Mingeigenpreife: bie einfraftige Beitzeile eber beren Raum and Grabte und Argierungts-zief Bietbeben ib Di, von aufmätig un Bi. Im Relianateil; am Se until auf Stable und Angierungel-begief Wieddaden 63 Di, beie aufmärte 160 PL Rabatt nach legendem Teri', Fix Anfnahme ber Angeigen an bestimmten Lagen und Piligen wird feine Garanie überannnen.

Wiesbadener

Plestigopreid: 3: Mietbaben fre' int dauf gebracht mo eilich 60 Bl., vierbelliftselich Wt. 1.500 turch unfere autwärtigen Gillalen int hauf gebracht, menatlis 60 Bl., eierzeigerich Mt. 1.50, burd bie Beit bezests zwenn te lich 60 Bl., sierreigericht Mt. 1.75 siene Beiträgele. —er Generalellageiger ercheint täglich entitage mit Kusundam ber Bonne meb Heiertage.

weneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reitage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Bernfbrecher 199 u. 819. Saubtgefcaftoftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Plottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 11hr.

Mr. 105

Donnerstag, den 6. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Cage.

Gurft Bulows Rudtritteplane.

Berlin, 6. Mai. Die bon einer bieligen Abereibonbeng gebrachte Melbung, ber Reichs-fangler Gurft Bulow beabfichtige zu bemiffionieren, falls bis Bfingften nicht eine Marung ber finanspolitifden Situation in ber Richtung ber Geundlagen feiner Bolitit erfolge, findet an guitanbiger Stelle feine Beftätigung. Befannt fei Burft Bulow giche ben Gebanten feines Rud. tritto ernftlich in Erwägung, falls bas Buftanbetommen ber Binangreform befinigis ausfichtelos wetben follte. Im tonfervativen Lager fehlt es nicht an einfichtigen Mannern, bie bas Scheitern ber Erwartungen nicht wollen, welche bie Regir-rung und bas Bolt auf fie fent. Doffentlich wirben aud bei ben Liberalen bie befonneren Glemente bie Gubrung in ber Sand bebatten.

Um bas Frauenftimmrecht,

Berlin, 6. Mai. Auf Ginladung bee Boritanbes ber Orisgruppe Berlin für Frauenitimmrecht fanb fich geftern abend ein anjehnliches Berrenund Damenpublifum ein, um die englische Souf-frageite Jabella Gehmour zu horen. In ben Bortrag ichlog fich eine Distuffion.

Gin geführlicher Ergieber,

Bromberg, 6. Dai. Die Straffammer ver-arfeilte einen breifigiahrigen Lehrer, ber fich in 40 Gallen fittlich an Schulmubchen vergangen bat, gu gwei Jehren Gefangnis.

Rufflande Rüftungen.

Betereburg, 6. Mai. Für eine strategische Si-senbahnlinie an der polatischen Grenze werden 30 Williamen Rubel gefordert, für Marinezwede 13

Balbfener.

Effen, 6. Mai. Swei große Balbbranbe fanben geftern in ber Rafe bon Redlinghaufen tatt. Ginmal wurden etwa 1000, bas anbere Raf 300 Morgen Baly eingenichert

Demonstrationen gegen einen Bifdrof.

Demonstrationen gegen einen Bischof.
Mabris, 6. Mai. In Orense veranstaltete gestern die Bewölfung Demonstrationen gegen den Bischof. Dem "Geroldo" zufolge twurden das die schöftliche Balais mehrere Kiöster und das Geschöftliche Balais mehrere Kiöster und des Geschöftlichen Bereinsdaufes einen Schuß absach, schlug die Menge Türen und Jenster des Janses ein. Die Bewölferung schiedt dem Blischof die Schuld an den blutigen Borgängen zu, die sich sinnglt in dem Dorfe Ofera abgespielet das den und verlangt die Absehung des Bischofs. ben und berlangt bie Abfehung bes Bifchofs.

Ohne Weg und Steg.

Die Reichstegierung bat, wie wir ans dem Reichsamt des Innern erfahren, ihre Abiicht, die Borlage der Erbanfallsteuer unverzüglich einzubringen, plöglich geändert. Die Erflärung des "Horwärts", des offiziellen Organs der Sozialdemofratie, das die Abgeordneten dieser Vartei aus iaftischen Gründen gegen die Erbanfallsteuer stimmen werden, dat die Abglichteit beseitigt, eine Mehrheit für die Erbanfallsteuer zu gewinnen. Die Berwirrung ist um so größer, weil dei einer Reichstagsauslösung auch seine Aussicht vordanden ist, eine Mehrbeit für die Engiglichteit des Einangresorm zu erbalten, wenn die Sozialdemofratie dei ihrem Beschluß veharrt. Der Bundedrat wied sich zunächt zu entscheben haben, welcher Beg eingeschlagen werden soll, um aus dem Sumpf zu gelangen. Die Ansicht des Kaisers wird eingeholt werden. Der Reichstag in aus dem Sumpt zu gelangen. Die Anicht bes Anices wird eingeholt werden. Der Keichsteg in seiner Verneimung aller Geschesberlogen verlägt volkhändig. Die deuische Anton bot also in ihrem Neichstage seine brauchdore Bertretung, denn der Bestand des Reiches in durch den Reichstag gesährdet. Die einzige positive Leistung der Kinauz-Kommisson ist der Beschluß einer Reichswertzu-kondisseuer, ober damit allein ist nicht geschlieb

wachdieuer, aber damit allein ist nicht geholfen. Ein hilfsmittel ist allerbings darin gefunden. Der Antrag der wirtschaftlichen Bereinigung, die Regierung gur fofortigen Ausarbeitung eines Befebes beir. Einführung einer Reichmertau-wochsiteuer aufguforbern, ift befanntlich einfrimmig angenommen worden. In weiten Bellorrei-fen erflart man fich gleichfalls mit Diefer Steuer inverftanben. Aber die Raicheregierung nimmt fein Intereffe baran, weil bamit nicht geholfen it. Immerbin follte biefelbe biefe Steuer ansrehmen, weil fie vielleicht weit mehr Ertrage gu liefern vermag, ale man im boraus ichaist Die habe foziale Bebeutung biefer Steuer erfennt man am beiten, falls man fich ben unberdienten Geminn am Bobenhanbel bor Mugen balt. Benn gewint am Bodenbandei vor nugen batt. Wenn gum Beispiel am Teltowtanal bet Berlin allein während seiner Erbanung der Bodenwert um 400 Millionen Mart gestiegen ist, so wird keiner behaupten, daß diese boden Werte die Bauern oder die reichen Terraingesellischeiten geschaffen baben. Die Allgemeinheit das gesät, der

einzelne mittelos, arbeitslas geenniet. Belder Unterschied liegt hier gegenüber den Industriegewinnen bor! Bertzuwachs bei Grund und Boden und Bertzuwachs bei Bertpapieren ift vollswirtichaftlich etwas gang anderes. Beim Gewerbegewinn liegt in der Regel gewinnbrin-gende Arbeit dor. Die Konfurrenz forgt icon allmählig für einen Durchschniftspreis. Grund und Boden ist bogegen Ronopol. Er fann nicht beliebig vermehrt werden. Und wo er dort, wo ihn Renichen zu Bohn- und Berksätten gebrauchen, fünstlich von der Bedauung zurücken halten wird, fann sein Wert zur wucherischen die gestellten werden nerden Sobe gettieben werben.

Nimmt man ben Spefulanten burch bie Buwachssteuer einen Teil ihres Gewinnes ab, werben fie fich mehr und mehr von diefem nun nicht mehr fo "aussichtereichen" Geschäft gurud-gieben. Der handel mit bem Boben wird nachaffen und fein Wert nicht mehr fo wie früher fünftlich in die Sohe getrieben werben fonnen. Saufer auf billigem Boben baben aber wieberum billige Mietwohnungen. Deshalb ift auch vom wohnungebagienischen Standpunft bie Steuer mit Freuben gu begrüßen. Die jest mar die Steuer ben Gemeinden bor-

behalten. Abgeschen von der Finangnot des Nei-dies niuß nan aber unbedingt zugeben, daß nicht nur die Intelligenz der Gemeinde den Boders wert erzeugt, sondern auch die Kulturarbeit des

Die Höhe der zu erwartenden Erträge aus der Reichszuwachsitener ist schwer anzugeben. Es tommt auf die Sähe an. In dem fleinen Orte Weichense dei Berlin brockte die Steuer in einem Jahr über 100 000 M Einnahme. Natürlich müssen wir neben der Neichszuwachsiteuer die Erdschaftssteuer als Besinistener haben. Wenn knalmb mit leinen de Milianen Gentrachnen England mit feinen 40 Millimen Ernmohnern 400 Millionen Mart Erbichaftsfteuern erhebt, fo follte es wahrhaftig nicht ichtemm fein, in Deutschland mit leinen 60 Millionen Eintvohnern 100 Millionen Rart Erschaftösteuer aufgu-

Reichswertzuwachsitener und Erbschaftsitener find die beiten Besthienern, die sich denken laften. Wir möchten hoffen, das das Reichsschaut in recht furzer Zeit einen guten Entwurfüber die Reichstwertzuwachssteuer mit genügend briden Sind dem Reichstage vorlegt. Die Städte, wo die Steuer bereits besteht, es find beren en. 200, geben Rufterordnungen. Ginen borireff-lichen Entwurf, ber von Reichstagsabgeordneien perfehindenen verschiedener Parteien ftammt, bringt bas Beft 2 des Jahrbuchs ber Bobenreform. Die Regierung kann aus der Fulle nehmen.

Reichswertzuwachssteuer und Erbschaftsteuer ist die Losung, der Wunsch aller arbeitenden Schichten in unserem Baterlande. Sält die Regierung tager aus, so boffen wir, das auch noch ein Weg gefunden wird. Im Augendlich berescht leider völlige Ratlosigsfeit. Alles blidt auf Bulow, indem man hofft, daß er wie Dobffeud einen Borret von Liften bat.

Rundichau.

Beppelins nächfte Gernfahrt.

Gegenüber einer Weldung bes Oberichwab, Angeigere" beireffent eine Dauerfahrt bes Gra-Angeigers beiteftend eine Lauerjahrt bes Gra-ien Zoppellin nach Berlin erflärt die Luftichiff-bau Gesellschaft in Friedrichschafen, das hierüber noch feinerlei Bestimmungen getroffen seien. Ju-nächtt musse "Zeppelin II" fertiggestellt sein und ab dies noch in diesem Monat geschehen könne, fer fraglich. Dann feien neue llebungsfahrten babon merbe bie Hebernahme bes neuen Luftschiffes durch bas Reich abhängen. Die Kölner Luftichiffhalle foll vor Pfingten, die Mehre nicht vor dem t. Juli fertiggeftellt werden. "Zeppelin II" fönne decker auch nicht vor Pfing-sten nach Köln und "Zeppelin I" nicht vor dem t. Juli nach Rep verdracht werden.

Die heifiiche Städteordnung.

Das beffifche Ministerium bes Innern bat der Zweiten Rammer ben Entwurf über die Stadteordnung vorgelegt, der im alleemeinen auf der bereits im borigen Landiage vorberatenen Borlage berubt. Im Gegenfat gu ber rüberen großen Bermaltungereformborlage. der die Städteordnung nur einen Teil bilbete, ist jest der Entwurf der Städteordnung gefandert eingebracht worden. Außer allen die Berwal-tungsrechtspilege betreffenden Borfchriften find Die auf bie örtliche Boligeinermaltung in ben Giabigemeinden bezugnehmenben Befrimmungen ausgelchieben, die, ebenso wie die Borfchriften über die Bolizeiverwollung in ben Landgemeinden, durch ein Sondergeses geregelt werden follen. Die vom Sonderausschuft der Zweiten Kammer bei Beratung bes borangegangenen Ent. wurfes einer Sübteordnung vorgeschlagenen Aenderungen, denen die Regierung zugestimmt hatte, sind im vorliegenden Geschentwurf ge-wohrt. Bichtig ist vor allem die Aenderung des Artisels 40. über den es beist: Die zurzeit geltenben Borichriften, wonach Geiftliche und Bolfs-chullehrer fowie Beamte ber Staatsanwaltschaft und fractliche Bollzeibeamse nicht zum Amte tines Stablperordneten mabibar find, ift ale ben beutigen Unichauungen nicht mehr entsprechend gestrichen worben.

Deutscher Reichstag.

Min Bundesraistifche: Staatsfefretar Dr. Rieberbing, Unterficatsfefretar Zwele. Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Sipung um 8 Ubr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung fiebt gunächst erste Lesung bes Geseyentwurfes über bie

Dafinng bes Reiches für feine Beamten.

Staatsfefreiar Rieberding: Diefer Ge-febentwurf entfpricht einer bom Reichstag bor gwei Jahren angenommenen Refolution. In Bufunft foll bas Reich haften für alle Schabigungen, Die aus einer ordnungswidrigen Sandlung eines feiner Beomten bervorgeben. Die verbundeten seiner Beamten hervorgeben. Die verdundeten Regierungen baben fich auf den Standpunft gestiellt, den der Reichttag vor zwei Jahren eingenaumen hat und hoffen daher, daß dieses Gefet auch die Zustimmung des Reichstages finden

Brunftermann (Reichep.): Die juri-ftifche Grundlage für die Saftung bes Reiches

Zeitverschwendung.

Wenn von Berichtvendung die Rede ift, jo benten die Menichen nur en Geld und Gut. Wer feinen Besith in unfinniger Beise verschwendet, bem wird zuweilen, das Berfügungerecht darüber

Und doch gibt es geistige, lostbarerere Guter. Wie biele Menschen berichwenden ihre Gesundbeit, wie viele ihre Zeit. Da fragen andere faum banach. Der Englander sagt: "Zeit ist Geld", doch sollte man der Zeit, weit unerseptich, einen viel hoberen Bert beimeffen.

Much Beitverschwendung follte Itrafbar fein. Gie ist es aber nur mittelbar und zwar infofern, als nach alter Weisheit ber Rubingang aller Lafter Anfang ift. Dann wird das Laiter beftraft. Der Dichter fagt: In mung gen Stunden ichafft der bofe Gleitt. Wie viele beschäftigungelofe, junge Leute schlendern mußig umber und fiehlen unterem Herrgott, sogufagen den Lag. Aber wo faulendes Fleisch liegt, da sammeln fich besonntlich Geier.

fich befanntlich Geier.

Gs finden fich immer Individuen, Die fragwurdige Gefchafte treiben und ihre Belfer aus folden Togebieben, Die ebrlicher Arbeit abfold

ind, refrutieren. Die egtrieger Arveit abgold ind, refrutieren. Das Leben mit seinen Bflichten legt gewissen Tages und Jahreszeiten besonderen Wert bei. Worgenitunde hat Gold im Runde", "Der Frühling it die Zeit der Saat. Wer kennt nicht Das Gleidmis bom Gamann im Cvongelium Alle biefe Spruche und Barabeln finden auf bie Ingenbergiehung eine paffende Unwendung. Je-ber Landmann weiß, bag auf dem unbebauten Ader Unfraut wuchert, bas ber Gaat bie beiten Gafte entgieht, wenn fie nicht beigeiten beitellt Go wird Eliern geben, Die bon der Dabnung mit ber Ergiehung früh gu beginnen nichts

"Anr Gebuld" fagen fie "Es verfaumt nicht. "Rit der Zeit fommt auch ber Beritand." Das it ein gtoher Jertum und die verhängnisvollste Leitverschweinen. Die Jahre fommen, haben aber uichts gebeffert, eber bas Gegenteil. Bofe Angewohnheiten und Reigungen baben Seit geconnen, Burgel gu faffen.

cher arm, weil fie auf einige Jahre beschranft ift, in benen alle Ginbrude tiefer, lebhafter, Geift und Gemut empfänglicher find.

Bie genau erinnert man fich gewisser Erleb-nife aus frühester Rindheit noch im Alier, wäh-rend Bichtigeres aus fpateren Jahren bem Gebadtnis enrichwunden ift. Belchen Schap von Renntniffen, Gindruden, welchen Wortreichtum fammelt ein Rind bis gum britten Lebensjahrel Diefe Aufnahmsfähigfeit wird fpater geringer.

Man muß fich nur wundern, daß Gitern von bofen Gewohnheiten und Charafteraugerungen eines ihrer Rinder überrafcht werben. Gie baben wohl auch andere Kinder, die davon frei find. Alle haben die gleiche Erziehung genoffen, und gleiche Bedingungen follten gleiche Birfungen bervorbringen. Bielleicht ift es bie Schuld einer berfdwenbeten, mußigen Stunde, Bielleicht fang-weilte fich bas unbeauffichtigte Rind, wußte mit einer Beit nichteBefferes angufangen, als auf Die Strafe ju geben. Da las es mohl alle Blafate mit Bergnugungsangeigen, borte auch Gefprache mit an, die für feine Ohren nicht taugten, traf vielleicht ungezogene Rameraben, benen es fich anichloft. Schabe um die icone vergendete Stunde. Bu hause batte es gesehen, wie Jedes feiner Bilicht nachgeht, batte fich die Zeit durch zwedmätige Beschäftigung oder harmloses Spiel wertrieben und das llebel ware vermieben wor-

Solder verhängnisvollen Beitvergendung bengen die Jugenbhorte in fegensreicher Beife bor. Wir leben jeht im Frühling. Da ift alles hoff-nungögrün. Man benft faum baran, bag in einigen Monaten Die Ratur einen anberen Unblid bieten wird. Borforgende Eltern find fich aber immer bes nabenden Berbites bewunt, ber mit ber abiterbenben Ratur auch fie an Die eigene Dinfalligfeit mahnte.

Gie faen gute Camenforner in Geift und Gemut ibres Rinbes. Gie verlieren feine Beit, weil fie nicht wiffen tonnen, ob ihnen auch eine Ernte beichieben fein wird. Ronnen fie ficher fein, bag bas, was fie ju vollenden berfaumt baben, von

oben auch BRichten gegen uns felbit. Auch bie greude, die Erholung nach des Tages Muhen baben ihre bolle Berechtigung und die bafür be-timmte Zeit foll nicht verschwendet werden. Man follte fie fich und anderen nicht berfummern, wie

es täglich durch nublose Sorge, Leichtsinn, Reid und Misgunit geschieht. "Saturn macht uns allen seinen Besuch und gibt als Glodenschlag seine Karte ab. Wohl dem, ben er zu Sause trifft, der ihn mit geduhrender "Adhung enmängt und keinen Kolus Adtung empfängt und feinen Befuch nünt." Minna Blanzger-Wiesbaden.

Hus Wolzogens Hnfängen.

Ernst von Wolzogen, der nun auch in die Beische der Reitspielbichter eingetreten und sur Wiebsdaden das Raturschauspiel "Die Ratbrauts vollendet dar, ließ fürzlich einen Gsenhand "Ansichten und Aussichten" (Berlin, G. Fontane) ersichten, der mit seinem start persänlich gegenenn. Der mit seinem start persänlich gegenetenn Befenntnissen geeignet ist, das Bild des Robellisten, Romanziers und bedeutsamen theastroiten Anregers nach mancher Seite bin zu erannzen. ergangen.

einem biefer Auffahe ergablt uns Wolgo. ber in diefem Jahre fein breifiginbriges Edriffiellerjubilaum feiern fonnte, allerlei tereffantes bon feinen erften literarifden Erfolgen und bon feinen perfonlichen Erfahrungen als Buhnendichter: Ran bat mir giemlich bon Au-fang meiner literarischen Laufbahn an, schon nach meinen ersten nobelliftischen Erfolgen, bie Ehre erwiesen, mich einen Sumoriften gu neunen. Ich weiß dieses Lob febr boch gu schähen, wenn anders das Wort Sumorist in tieerem Sinne als nur als Spagmacher gemeint

Meine Mrt ber Beltbetrachtung ift allerbings cine bumoriftifche, und baber war es mir gang natürlich, daß ich meine jugendlichen Trauerfpiele fein im Roften liegen lieft und mich gunachit mit ein paar barmlofen und unbedeutenum fo lieber an, als ich in meiner Darfiellungs-

art icon immer Realist gewesen war. Jenes Sathos ber sittlichen Entrustung, wel-ches bie jugendlichen Borfampfer ber neuen Schule auszeichnete, batte ich niemals befessen; es war mir daher unmöglich, mich ber Mobe gulie für Sauferwahnfinn, Sungerinphus und abuliche dramatifche Stoffe zu begeistern; wohl aber ber-fuchte ich, die sich mir bardietenden Konflifte in meiner eigenen Lebenstphore im Sinne ber neuen Schule rudfichtelos ju gestalten. Ich ichrieb ein Schaufpiel "Ins alte Gifen".

in welchem ich den Rampf einer armen Offigiere. familie mit ben Borurteilen ber Rafte ichilberte. Es gelang mir nicht, das Stud gur Aufführung au bringen, und ich goh es barauf in die begueme Romanform um, unter dem Titel "Die Kinder der Exzellenz. Der erfolgreiche Roman ift dann befauntlich nochmals in ein Schaufpiel gurudge wandelt worben, dos unter ber Rarfe "Luftfpiel" über fait alle beutiden Bubnen gegangen ift. ABolgogen befennt aber, bag ibm bab Gtud in

biefer Form nie rechte Freude gemacht habe. Bwei Jabre fpater ging ibm ber Stif auf. ber feiner bumoritisch-satirischen Begabung weit bef-fer entsprach. Mit dem "Limbengesindel", das befanntlich zwei brüderliche Kritifer in den Mittelpunft ber Sandlung itellt, wurde er ber Ent-beder eines neuen bramatifden Genres, ber Tra-

Die Mutter des Schweigers.

Die ber neugeborenen hollanbifden Bringegin bei bem Eintrag in das Zivilitanboregifter gegebenen Ramen haben einigermaßen überrafcht, da man als feibitverständlich angenommen batte, daß ihr Rufname ber ihrer Mutter fein wurde. Giner furg por ber Geburt gegebenen balbamtlichen Mitfeilung tounte men entnehnten, bag bae fonigliche Chepaar für ben ermarteten Thronerben in erfter Linie bijtorifche Ramen gewählt habe und bag erit an gweiter Geelle bie vermanbticaft. das, was fie zu vollenden berfaumt haben, von fer vorsiellte. Dann kam die ktierarische News, die Namen, die ihr gegeben worden waren, find nur ernste Pflichten hat das Leben. Wie bereicharen, wenn auch als Landwehrmann, Louise, Erma, Marie, Wilhelming und die Sein

für feine Beamten bilbet bas hobeiterecht bes Reiches. Meine politischen Freunde find mit ben Borfchriften des Entwurfes im allgemeinen einverstanden und bereit, bei einer Rommiffionsbe-

tatung mitzuarbeiten. Jund (Rat.) wünscht eine besondere Kom-mission von 21 Mitgliedern. Dem Grundgebanfen bes Gefetes fteben wir burchaus fympathifch gegenüber. In Cachien bat fich entiprechend ber allgemeinen Rechtsauffaffung bas Gewofinheits recht herausgebilbet, daß ber Staat ohne weiteres

Mifigriffe, Brrtumer und Hebergriffe ber Beamten.

baftet. Bedenfen haben wir gegen ben Teil des § 5, der dem Gesen feine Anwendung geben will, soweit es sich um die Tätigkeit solcher Beamten handelt, die, abgesehen von der Entschädigung für Dienstauswand, auf den Bezug von Gebüh-

ren angewiesen find. Spahn (3tr.): Im großen und gangen find wir mit bem Entwurf einverstanden und stimmen

ber Kommissionsberatung gu.
v. Brodhausen (Ronf.): Bir find für eine balbige Berabichiebung bes Gefebes, wünsichen indepen die Berweifung bes Entwurfes an

die Zuftigfammission.

Gysling ifrs. Bp.): Auch wir sieben der Boelage sympathisch gegenüber, die das Reich haftbar machen will für rechtswidrige Handhabung der Amisgewalt. Wir werden und bemuben, in einzelnen Bunften noch Berbefferun-

gen zu erzielen.
Koelle (wirtig. Bgg.): Auch wir wünichen Berweisung an die Junizkommission, meinen aber, daß das Geses auf die Reichsbeamten besichränkt bleiben muß.
Stadthagen (Soz.) tritt gleichfalls für lleberweisung an die Junizkommission ein. Die Materie selbit entspreche einer seit Jahrzeinten erhobenen Forderung seiner Bartei.
Rachdem noch von Dziembowski (Bole) kurz die Gerechtigkeit der Skrundaüge des Gesekes an.

die Gerechtigfeit ber Grundguge bes Gefetes an. erfannt hatte, ichlieht die erfte Lefung.

Die Borlage wird an die Juftigfommiffion

Es folgt die britte Lefung ber Robelle gum Gerichteberfaffungegefen, ber Bibilprogen Ord-

bühren-Ordnung für Rechtsantvalte.
Schmidt-Barburg (Bir.) beantragt eine Aenderung des § 115 der Zivilprozeh-Ordnung dahin, daß im Falle der Bedürftigkeit

bas Armenrecht

aug gewährt werden muß, wenn es sich um ein Objekt von mehr als 300 M handelt und wenn die Gegenpartei durch einen Anwalt vertreten ist. Staatssefretar Dr. Rieberding bedauert, des Saus bitten zu muffen, diesen Antrag abzulehnen, ba er fich in bireftem Gegenfan gu ber

fonftigen Borloge ftelle. Heine (Sog.) bittet bagegen ben Antrag anzunehmen. Die berbündeten Regierungen wür-ben ihren Biberipruch wohl gurudzieben, wenn ber Reichstag dem Antrag zustimmt. Nach weiterer Debatte wurde über ben Au-

rog Schmidt-Barburg abgestimmt. Da die Ab-itinmung aweifelhoft bleibt, ift Sammelfprung nötig. Bur ben Antrag ftimmen 97, gegen ben-felben ebenfalls 97 Abgeordnete. Der Antrag ift fomit abgelebnt.

Gegen Die Baufcalierung ber Edreibgebühren ber Rechtsanwälte

liegt ein Antrag Storg bor; berfelbe wird nach lurger Lebatte, an ber fich Stantofefretar Dieberding und Abg. Seine beteiligen, mit großer

Nehrheit angenommen. Beim Artifel 8 betr. Die Berfenbarkeit ber Richter innerhalb bes Oberlandesgerichtsbegirfs

Bellen fte in (3tr.), daß nunmehr feine dreunde für diefen Artifel ftimmen werben. Dierauf wird der Gofchentwurf im gangen definitib angenommen.

Es folgt die britte Sofung bes Gefetes über Die Siderung ber Bauforberungen Baffermann (Rati.) beantragt en Bloe-

Der Reichstag beichlieft bementfprechenb.

Bringen bon Raffau, bie im Rampfe für Die Unabhängigkeit der Frovingen das Leben gelaffen boben, ift die Stammutter bes oranifden Saufes; fie war eine durch Geift und Genitt hervorra-gende Frau, Die ihren erstgeborenen Cohn Bil-helnt in traurigen, truben Tagen troftete und leinen Mut ftartte, die ihm in seinen Brubern und Edmeitern treue Belferehelfer guführte, Die man rubig fein Wewiffen nennen barf, ba fie ihn fiets ermahnte, auch mitten im Gefühl und bei Sipe des Rampies fich zu nichts berführen zu laffen, wodurch feine Geele Schaben leiben fonne bie, alt und gem geworben, ba fie fur ben grei-fiensfampf alles, was fie hatte, hingeopfert batte und erblinder ihren Gobn noch ermabnen lief, in allem bas Givige bober gu achten als bas Beit-

Richt ohne Ruhrung wird man die von Groen ben Prinfterer in ben Archives be la Raifon b'Orange-Raffau veröffentlichten Briefe an ihren Sohn Bilbeim lefen, two fie gu bem gereiften Manne Borte fpricht wie eine Mutter gu ihrem nech ihrer Pflege und Leitung bedürftigen Kinde Gie hat noch ein Schmerg erlebt, bag Withelm unter der Rugel des gedungenen Morbers feine

Der gweite Rame Louise ift ihr gur Erinnerung an die vierte Gattin des Schweigers, Louise bon Coligno, die Tochter des in der Bartholomandnacht ermordeten Abmirale, gegeben wor-ben. Gie ift die Mutter bes fpateren Stattbalters Friedrich Geinrich, ber erft wenige Bochen alt war, als fein Bater ermorbet wurde. Bon 1598 an wohnte fie im Saag als .. Bringefie Douairiere can Oranje" und nach ihr lit auch ber

Darauf fritt Bertagung ein Der Brafibent erbittet und erhalt bie Er-machtigung, bem Aronpringen gu feinem morgi-gen Geburtetag die Gludwunfche bes Saufes

Donnerstag

Radite Sigung Donnerstag 2 Uhr: Antrag Sped (gir.) auf Muhlenumfanteuer. Schlug gegen 7.30 Uhr.

Preußischer Candtag.

Am Ministertifche: Rommiffare. Es folgt bie Fortfenung ber Beratung bed Rultusetals bei bem Rapitel: Lehranftalten.

Bon verichtebenen Geiten werben lotale Birniche geauhert, beren Erfüllung von der Regierung teilmeise gugesagt wird. Auf eine Anfrage bejuglich bes Effener Schulfalles erflare Unterstaatssetreiar Weber, die Unterrichtsverwal-tung mache feinen Unterschied zwischen Schülern reicher und armer Eltern; fie lasse volle Gerechtigfeit walten. (Beifall.) Unter anberen Bunfden ber folgenben Rebner

befünworter bon Edendenborff (Ratl.) die emveiterte

förperliche Ergichung ber Jugenb.

Gingehende Behandlung fomohl feitens bes Ministerialdirettors Dr. Schwartfopff wie bon Abgeordneten verschiedener Barteien fand die von dem Abgeordneten von Schendendorff ange-regte Frage erweiterter lörperlicher Erzichung der Schuljugend burch Turnunterricht und obli-gatoriiche Spielnachmittage.

Bei bem Rapitel

Glementar-Unterrichtemefen begründet Dr. Gottichalt. Solingen den Antran bie Dauer ber Schulpflicht nach einheitlichen Gefichtepunften unter Benudfichtigung berechtigter Conberintereffen ber einzelnen Landesteile

gesetlich gu regeln. Gebeimrat von Bremen fagt zu, daß die Regierung eine derartige Borlage eindringt, wenn die Parteien dafür eintreien. — Gegenüber bem Untrage bon Branbenftein auf

Deranglehung weiblider Lehrtrafte

für ben Glementarunterricht in ftarferem Dage weift ein Regierungstommiffar darauf bin., daß ber neue Ctat biefer Angelegenheit ausreichenb Rechnung trage.

Die meiteren Redner, Die Abag. Sadenberg (Rail.) und Dr. Seg (Zentr.) brachten vielfach Wüniche, besonders nach einem festen Lehrplan, Förberung der Mittel. begto. Boltsichulen und des Fortbildungsichulunternichts vor. Dr. Seig bob die Kotwendigfeit hervor, der Boltsichule die dreitliche Grundlage gu erhalten, um Die Schuler Bu mabren Batrioten berangugieben. Dinifterialbireftor Dr. Go warh topf

fagte eine forgiame Erwägung und Ausführung aller Anregungen ber Borrebner gu, wenn fie geeinnet find auf bem Gebiete ber Bolfofdule por marts au ichreiten und ging darauf auf die fpe-giellen Binfiche ein. Weiterbergtung Donnerstag

Schluft 4 Hor.

Der verbannte Sultan

Jas Leben in ber Billa Allotini.

Heber Abbul Samids Gefangenicaft weit ein Conberberichterstatter bes "Dailn Telegraph aus Galonit einige Gingelbeiten mitguteilen, bisber bom Grafen Robilant bewohnte Billa Allatini, Die ber Bicobabener General-Angeiger" geliern im Bilbe zeigte, ift ein itattlicher Ban, ber einen fechzig durchweg große Raume enthält.

Abbul Samid hat fich bort, nachbem er bie bestimmte Zusicherung erhalten, dag fein Leben geschont werden folle, allmählich beruhigt. Die Ehluit tehet gurud und er bringt einen großen Teil feiner Boit auf dem Balton gu, der bas Meer überblidt, raucht Zigaretten und plaudert

mit einer feiner Frauen ober feinen Cohnen. Seine Rohrung wird bon dem fruberen Oberfoch von Jilbis gubereitet und fein Getrant ift Rarafer Baffer, bas ihm Suffein Silmi Baicha empfohlen hotte. Im übrigen bleibt er fiets in feinen Gemachern auf bem gweiten Stod. obichon er fich, allerdings unter ber Aufficht von Offigieren, im Garten ergeben tounte.

Das breifiddige Saus ift bon ausgedehnten Gartenaulagen umgeben, die eine Maner einschlieft. Abb ür Rachim, sein Gobn, bringt einen großen Teil seiner Zeit im Garten zu. Abbul damide Frauen sind reichlich mit Schmid. und Rieibern berfeben. Er jelbit aber batte nichts mitgebracht. Erft am Freitag traf ein Offizier mit einer Gendung Unterzeug ein und Bethi Bei ift ingwifchen nach Jildis gereift, um Aleider und Lieblingegegenstande für den tag.

liden Gebrauch bes Gefangenen zu holen. Die Billa wird icharf bewacht. Auf ber außeren Geite bes Teils ber Mauer, die bem Meer gunadit liegt, logert eine Kompagnie Golbaten, Die eine Boitenfette um ben Garten ge jogen bat. Die Sauptwache wird bon 20 ale gemeine Solbaten gefleibeten Offizieren gestellt. Drei Italiener, die gum Saufe gehören, find Diener des Grafen Robilant und haben nach beifen Bferden und Automobil zu feben, die bibber noch nicht entfernt werden fonnten. Dem Berichterftatter wurde gestattet, Die Gartenanlagen zu besichtigen. Er murbe indeffen, als er fie verlieg, grundlich burchfucht, um festguftellen,

daß er feine Briefe beforge. Während sich die "Dailh Mail" aus Salonif melden läßt, Abdul Lamid sei ploplich erfrankt, weiß ber Gewährsmann der obigen Mitteilungen auch barüber berichtigende Ausfunft zu erteilen. Rach feiner Angabe wurde Atif Bei, ein Mi-litärargt, vorgestern gum Gobne des gefürgten Sultans gerufen. Der Anabe hatte leichtes Fie-ber und einas Herzflopfen, Radwirfungen der Aufregungen der letzten Tage. Der Arzt unter-fuchte seinen Kartenten in Gegenwart eines Eunuchen, wahrend der Bater hinter einer halb offenen Ture guborte. Geftern mar ber Rnabe

übrigens ichon wieder gang bergefiellt, ubrigens iston wieder ganz vergeneut.
Abbul Hamid bat die letzten Tage niemanden empfangen und erwartet mit Ungeduld die immer noch nicht aus Konstantinspel eingetroffenen Sachen. Er trinkt eine Menge Mild, und Kühe von der Molferei in Jildis sollen demnächt eintreffen. Inzwischen beaufichtigt ein tädtischer Baumeister verschiedene bauliche Mesanderungen die auf der Ville eingerichtet Beranderungen, die auf der Billa eingerichtet werden. Ein türkisches Bab wurde bereits der gestellt. Eine Tepesche des "Daily Mail" aus Konstantinopel meldet von fortgesehten Rachindungen, die im Jidispalait veranstaltet worden seinen. Der Cherennuche und Vertraute Abbul Somids, beffen hinrichtung verichoben wor den fei, foll fich bereit erflart haben, bei diefen Rachfuchungen behilflich gu fein, und unter feiner Unterfrugung feien wichtige geheime Schriftftude entbedt worben, barunter auch ein Brief. wechfel gwijchen Abbul Samid und einem euro patiden Berricher, ber angeblich Licht über bie neuesten Ereigniffe verbreite, was natürlich eine von den iconen Erfindungen ift, Die von alters ber in Konfiantins alter Stadt fiets gemacht wurden, fobald fich die Nachfrage einstellte.

Friedensichalmeien.

Gine Rebe bes Grafen Beruftorff in Chicago.

Der Deutidie Botichafter Graf Bernitorif bielt am Mittwoch nachmittag auf dem zweiten Rationalen Friedensfongreß in Chicago eine Ansprache, in der er ausführte: Jede Regierung fann mit den Absichten dieses Kongresses som pathisieren. Sie find nicht nach Chicago gerom-men, um den Traum vom ewigen Frieden zu traumen, sondern praktische Wege zu einer ehrenrollen Bahrung bes internationalen Friedens gu fuchen. Manner, die wie ich, die Pflicht haben, die Intereffen ihres Landes zu ichützen und zu fördern, wurden einen Traum nicht mittraumen fonnen, aus dem fie bald zu der ernften Birtlidfeit bes grimmigen Rompfes ums Dafein ermachen wurden. Aber wenn ich recht berichtet bin. fo betrachtet es ber Rongreg als feine Sauptauf-gabe, öffentliche Stimmung zu machen für die Organisation einer internationalen Gerichtsbarfeit burch Beiterentwiellung bes ichiebsgerichtlichen Bringips und augerdem die Frage ber

Ruftungeeinichrantung gu erörtern. Der Botichafter beleuchtete febann biefe beiben Fragen bom beutichen Gefichtspunft aus und erinnerte gunachft baran, bag bie beutiche Regierung fich gum Abichlug bon einzelnen Schiebsgerschiebertragen stets bereit gezeigt habe, wenn sie auch den Abschluß eines allgemeinen obligatorischen Schiedsbertrages für aussichtslos halte. Wie der Staatsfelreiar des Answärtigen, Irkr. w. Schoen, erst fürzlich im Reichstag beronte, dabe Deutschland einen solchen Bertrag mit Erospritannien abgeschlossen und es sei nicht Teutschlands Schuld, wenn der Bertrag mit Amerika nicht zustande gesommen sei. Das Auswärtige Amt habe ausgerdem seit Jahren die Gewohnbeit, politische Streitstagen der ichiedsgerichtlichen Regelung zuzuführen und dabe dies bezüglich der Casablanca-Frage getan, odwohl diese nach daran war, die nationale Ehren zu berühren. Bas die Einschränzier in seinen Reichstagsreben wiederholt dargelegt, dah gerichtsvertragen ftete bereit gezeigt habe, wenn

feinen Reichstagereben wiederholt bargelegt, bag eine solde Einschränfung ohne Zweifel wunichenswert sei, daß es aber ichner halte, eine praktische Lösung der Frage zu finden und daß die deutschen Ruftungen, festgelegt durch ein allgemein befanntes Geset, keinen anderen Jwed als den der nationalen Berteidigung haben. So werde Deutschland beispielsweise im

Jahre 1912 nur gebn Dreadnoughts und brei Invincibles haben und nicht fiebgehn ober fünfundzwanzig, wie man irrifimlich behaupter habe Bon der Rotwendigfeit einer ftarfen Riffung aber fei Dentichland burch bie Geichichte ber lenten brei Sabthunderte überzeugt worben. Lange genug bas Opfer fremder Ueberfalle und ber Schauplan frember Rriege, babe Deutschland endlich die Ratwendigfeit-erfannt, ben baterfan. bifchen Boben bis gum legten Blutotropfen gu

Seit aber bas deutsche Bolt ein Bolt in Baf-fen geworden, habe es nur die Kriege geführt, die unerläglich waren für das Wert seiner Ginigung. Geitdem gelte feine bewaffnete Dacht nur der Erhaltung bes Briebens nach Bafbing-tons berühmtem Bort: Bur den Arieg gerüftet gu fein, ift eines ber wirfigmiten Mittel gur Erhaltung des Friedens. Geit nabegu viergig Jahren habe Deutschland nur zweimol gefochten. einmal Schulter an Schulter mit ben Bereinig-ten Staaten für die Sache der Zivilifation in China, danu gur Riederwerfung des Auftandes in Südmeitafrifa, Beides tonne fein Krieg genannt werben.

Man bezeichne in den Bereinigten Staaten ben Deutichen Baifer gern als Ariegsfürften, aber als herr ber größten Armee ber Belt habe er in den Sett der großien nemee der Weit nabe er in den 21 Jahren seiner Regierung noch seinen Krieg gesührt. Erit jünglt in den Tagen der Balkanfriss sei die ganze Macht Deutschlands in die Bagichale des Kriedens geworfen worden und damit seien alle friegerischen Absichten, wo folde bestanden hatten, gerftoben.

Eine intime hofgeschichte.

helene Becareden. - Der Ruifer im hemb. - Die beibame in Berlegenbeit. - Gine Siene an ber hoftofel.
- 28abrbeit ober Diceung.

Bon einem merfwurdigen Erlebnis mit Ra fer Bilbelm ergablte jungit - noch bem "Erie be Baris" - Selene Bacarescu, Die befannte frühere Bordame ber Ronigin Carmen Gulba,

in einem Barifer Galon. 3d batte meine Berrin nach Deutschland begle tet," lagte fie. "Das Raiferpaur weilte gerabe in Dresben und wir wohnten in bemfelben Schloffe. Um Morgen nach unferer Anfunft wollte ich mich gu ber Ronigin begeben, um ihre Wefehle enigegenzunehmen. Ich fah eine Tür offensteben, blidte ins Zimmer hinem und bemerfte in der Rabe des Fensters eine weitgekleidete Verson; da ich febr lurgfichtig bin, hielt ich biefe Berfon für

geffin wird im hauslichen Berfehr ber toniglichen Jamilie fotvie im Munde bes Bolfes Juliane ge-Juliane von Stolberg, Die Mutter bes

liche und Weltliche."

arofie Seele ausgehaucht hat und bos alle ihre Sohne, mit Ausnahme Johanns von Raffau, den blutigen Schlachtented gestorben find.

Ronterremonftranten befannt find, die mit idmeren Opfern erfampften Ergebniffe bes Unabnt werden. Juliane von Stolberg, die Mutter des drohten. Mit ihrem Sohne Friedrich Seinrich den Schweigers und der vier anderen besucht fie Conntags die remonstrantische Pre-nzen von Nassau, die im Kampfe sur die digt, während ihr Stiessohn Morit sich auf die Seite ber itrengen Ralviniten geichlagen hatte. Das blutige Ende Olbenbarnevelte, für ben fie bei Moris umfonit um Gnade bat, verleidete ibr den Aufenthalt im Saag; fie tehrte, entlauscht und tief berwundet, nach Frankreich gurud, wo fie bald darauf (1620) in Jontainebleau ftarb. Louise von Coligny ist die Großmutter von Louise Senriette, der Gattin des Großen Ausfürsten und ber Mutter bes erften preufnichen Ronigs. ihr rubrt im Saufe Bobengollern ber Titel Bring bon Dranten ber.

Die anderen Ramen, welche die neugeboren Bringeffin erhalten bat, find ihr mit Rudficht auf die nächten Angehörigen gegeben worden, Emma nach ihrer Großmutter, ber Ronigin-Mutter, Marie nach ber Großbergogin-Bitwe von Medenburg. Schwerin, ber Mutter bes Bringen Genbrif, und erit an lebter Stelle fommt ber Rame ber eigenen Mutter Bilbelmina.

Kleine Geschichten großer Manner.

Bus einer forben ericbienenen Dicter- und Schriftfteller-Unelbotenfammlung" bon Tonn Relfen feien einige Unefboten reprobugiert:

Grillbarger, ber mit der Benfurbehörde manderlei Schwierigfeiten batte, ergablt in fei-

ner Gelbitbiographie folgende Zenfuranefdote: Eines Toges fuhr ich mit dem Diginger Ge-fellschaftswagen von Dieping nach Bien, 3ch fam neben einen Hofrat der Zenfurhofitelle gu fiben, der mir früher als Bolizeidireftor in Benedig während meines bortigen Aufenthaltes alle Freundlichfeiten erwiefen batte und mir bis auf diefen Augenblid immer gugetan geblieben ift. Er begann bas Gefprad mit ber bamals in Wien

blieb, glaubten Gie wahrscheinlich, ein erhitterter

funden?" "War nicht," jagte er, "aber ich bachte mir: man fann boch nicht wiffen!"

Als Freiligrath fich Ende 1840 mit Fran-lein 3da Melos verlobt hatte, ichrieb er bon Untel aus an Wolfgang Müller bon Königswinter, indem er ihm seine Berlobungskarte übersandte: "Die inliegende Karte ift das Leueite,
was ich habe druden lassen und — ich meine
bas Beste! — — Ich bin unendlich glüdlich!"

Biftor Sugo (1802-1883) fannte, wie bie meisten frangofifchen Schriftfieller, die deutsche Literatur fait gar nicht,

Eines Tages unterhielt er fich mit Turgen-jem über Goethe. Er wollte in beffen Berten nichts Befonderes finden. Gein beites Bert ift noch Ballenftein, meinte er in feinem Geloft-

"Ber, enticuldigen Sie," warf Turgenjem ein, das Gind ift gar nicht von Goethe, fonbern bon Gdiller.

"Schiller ober Goethe," antwortete Sugo, "das bleibt fich bollfammen gleich. Glauben Gie mir, daß ich, ohne fie gu lefen, weiß, was Goethe fagt und gejagt haben tonnte, und was Schiller geidrieben bat."

Aus den Konzertfälen.

Berr Senrit Bolin aus Edweden, ber bereits diefen Binter mit ber einheimischen Biolinpirtuofin Grl. Lampe einen Bortrageabend perftern wieder einen bunten Strauf aniprechender "Lieder gur Laute". Ale moderner Troubabout Gerlen genannt worden, den ihr Ist auf der Gerlen genant worden, den ihr Sohn Friedrich angefauft dat und der seinden dam Bailer im Roordeinde gehort. Die glüdlichen Toge, die erwiderte ihm, er, als Beamter der fand er mit seiner auf intime Wirkung derochnedigen. Inche der Gerlen wissen.

Zeiser zur Laufe. Als moderner Troubadour seinem liter fand er mit seiner auf intime Wirkung derochnedigen. Inche der Aunft namentlich bei den Damen freundliche dühre würde.

Icheder zur Laufe. Als moderner Troubadour seinem liter fand er mit seiner auf intime Wirkung derochnedigen.

Zeiser zur Laufe. Als moderner Troubadour seinem liter fand er mit seiner auf intime Wirkung der micht gern fand er mit seiner auf intime Wirkung der micht gern fand er mit seiner auf intime Wirkung der micht gern fand er mit seiner auf intime Wirkung der micht gern fand er mit seiner auf intime Wirkung der nicht gern fand er mit seiner auf inter auf intime Wirkung der nicht gern fand er mit seiner auf intim

ficherlich mebr ale Berr Bolin augenblidlich ber Beind verbindere die Aufführung. Biffen Sic.
wer es zurückgebalten, hat? Ich, der ich, weiß wach zu balten und mit der einstermigen Begleiwer hat? Ich, der ich, weiß wach zu balten und mit der einstermigen Begleitung nicht auf die Kerven zu sollen. Das Pro"Aber, Herr Hoffet, verschiebt ich, "was haben
Eie denn an dem Etude Gesährliches geLieder im Bollston auf, die mit mehr Glud zufammengeitellt maren ale fie vorgetrogen murben. Der Riaderton ber Stimme, Die gefuchte Maniemeriheit wirften auf die Dauer ermitbend und verhinderien die Stimmung, die 3. B. Laura von Bolzogen mit ihren duftigen Goben auszu-lösen versteht. Das ersichtliche Bestreben nach jauberer Bbrasserung, deutlicher Aussprache und ausbrudsvoller Abwechielung verdient Beachtung, allein es feblt noch ber Auffaffing und bem Bortrag die nötige Tiefe und edle Mannlichteit. Borerit ermeden die Darbietungen fein übermagiges Finisteriches Interese und traggeren Andenen eines eigenen Lieberabends vor die Deffentlichkeit gut treien. tunitieriides Intereffe und rechtfertigen nicht die

Dor und hinter den Couliffen.

"Der unverftandene Mann", die dreiaftige Romödie bon Wolgogen, erlebte am Diensting abend — nacht der Wiesbaden er Uraufführung — die zweile Feuerprobe in den Berliner "Kammeripielen" des Deutschen Theaters. Die Kribit ninmt in der Haupfiade mit ber Biesbabener Kritit überein. "Der erfte Aft der neuen Komödie von Bolzogen lachte die Sö-rer luftig an. Dann verblichte fie rosch. Ihre Burgeln find nicht ftart genig, um ein gutes Luftpiel zu tragen. So urzeilt das "Berl. Tabi. Im "Berl. Lot.-Ang." beist es: "Die neuchte Bubmenarbeit des geiftvollen Aufors hat manche gehler, aber nur einer wurde ihr schädlich, bas war die Statte, an ber man fie aufführte Dieje Romobie loft ein gesundes, bergliches Laden ans, und das mag man in den Gammeripie-len, 100 man nur lacken will, wenn man es vor feinem literarrichen Gewissen berantworten kann, nicht gern foren. Auf einer Berliner Quitipiel bulhne murbe ber Erfolg unbeftritten gewesen jein. Aber ber mutige Dichter erichien, bon ber Barteien bag und Gunit unverwirrt, boch gulett auf

die Romgin und trot die Seigen und trot ungentert ins Zin-mer; zu meinem Schred sich ich mich einem Manne gegenüber, der im Denid bestand und sich rofferte: es war Bilbeim II.1

Der Raifer mußte ifber meinen Fertum berg-tich lachen; troß feiner eines luftigen Rieibung bot er mir galant den Arm und führte mich bis jum Treppenabjah. Am Abend, beim Galacsien, jah er mich mehreremal lächelnd an; die Königin frogte ihn, ob er mich lenne nad er erwiderte: "Rein, die Dante fennt mich; fie tennt mich jogar beffer als irgend eine andere Frau an biefem Tijd, denn fie bat mich im Demb gefeben." 211. gemeine Berbluffung!

Der Raffer aber ergafilte, um bie Birfung fei nor Borte abzuschnachen, fofort, wie ich errtilm. lid fein Zimmer betreien batte. Mis er bann bon ber Ronigin borte, bag bie frangofifche Mabenrie meine Gebichte mit einem Breife bebacht hatte, rief er: "Ohl Gine preisgekrönte Dame barf nicht so weit unten fiben! Man bat ja wohl ben Sofbamen biefen Blat angewiefen, aber wir muffen eine Frau, Die von einer fo erlauchten Wefellichaft getront morben ift, etwas aufmertfamer behandeln. 3ch muniche, bag fie von jeht an un-ter ben foniglichen Bringeffinnen fiben foll." Db bie rumanifche Dichterin bier nicht ein big.

den Bahrheit mit etwas viel Dichtung verwoben bat, man babingeitellt bleiben; feit fieht, bag fie gu ben begeifterfiten Berebrerinnen bes Raifers gehört, und baft fie ihn rübmt und preift, two Immer fich nur bie Gelegenheit dagn bieten mag.

Quer durch Wiesbaden.

Aus der Oriskrankenkaffe.

Beneralberfammlung im Gewertichaftebaufe. - Die Jahreereduung. - Berficherung ber Beamien in ber Pentionotalle. - Die Rraufenfontrolle. - Beibilde Rontrolleure.

3m großen Saale bes Gewerfichaftshaufes fand gestern abend die 2. Generalversammlung der gemeinsamen Ortsfrankenkasse statt, die gut bejucht war. Der Borfibenbe R. Gerifch eröffnete die Berfammlung gegen 9 Uhr mit einer Begrühung der Unwefenden, Rachdem auf Borichlag bes Borfipenden Frifeur Brühl als Bertimer ber Arbeitgeber und Glafer Bacher als Betretet ber Arbeitgeber als Beifiper gemählt ibaren, wurde das Protofoll ber legten Generalversammlung berlefen und genehmigt.

Die Jahre breihen und genehmigt.
Die Jahre breihnung schließt mit einer Einnachme von 1 108 878,81 M und einer Ausgabe von 1 070 627,73 M ab. Der Kassenbestand veläuft sich auf 88 245,58 M. Aus dem Reservesonds mußten im lehten Jahre 54 200 M entrommen werden infolge des ungünstigen Geschäftsjahrs. Im Kamen der Keckmundsprüfungs. tommission berichtete Raufmann Gg. Schardt. Ge bestätigte bie Richtigkeit ber Kaffenführung und beantragte, bem Borftand und Kaffierer Entlatung zu erteilen. Dem Antrag wurde einfimmig flatigegeben.

Ein Antrag auf Ginreibung ber Beamten ber Ortstranfenfaffe in Die Ben fionstaffe ber Kommunalbeamten hatte bereits ber vorjageigen Generalversammlung vorgelegen, wurde aber da-mals abgelehnt. In der gestrigen Generalver-sammlung wurde der Antrag von seiten des Borstandes erneut gestellt und von Herrn Bittmann ausführlich begrundet. Die Benfion foll fich bem Gefeb vom 27. Mars 1872 anpaffen unb bie Roften gur Salfte bon ber Raffe und gur Salfte bon ben Angestellten getragen werben,

t Antrag wurde einstimmig angenommen. Im Laufe bes Jahres wurden brei Damen gur freiwilligen Rraufen fontrolle guge-laffen. Der Borftond beantragte burch herrn Gehrharb, ben Damen abnlich ben mann-lichen Kontrolleuren eine fleine Bergutung gu gemafren und beren Gestiebung bem Borftanb gu überlaffen. Dem Antrag entsprechend murbe einstimmig beschloffen. hierauf wurde bie Ber-fammlung gegen 10 Uhr bom Gorfibenben ge-

Geburtstagsfeier bes gerenbringen in Bied-baben. Die öffentlichen Gebanbe prangen heute anläglich bes Geburtstages bes Rronpringen im Siaggenichmud. Bon ben Rafernen webt die fron-pringliche Standarte. In den Rafernenhöfen bes 1. und 2. Bataillons des Bilfilier-Regiments Rr. 80 von Gereborff tongertierte bie Regimenis. muffe eine je eine Stunde lang. Beim Appell wurden die Mannichaften von den Offizieren auf die Gebeutung des Toges aufmerkam gemacht. Auch für die Schulen war eine ähnliche Keier angeordnet. Im Aurpark findet beute nachmittag i Uhr Fest fan zert statt.

Befuch ber Musftellung. Geftern ipar Ausfiellung bon 19 047 Berfonen, darunter 8890 Abonnenten, befucht. Der Gewerbeberein Stuttgart wird am 11, Juli in Starte bon 300 Berionen Die hiefige Ausstellung bejuchen. Am barauffolgenden Toge gebenft er ber Granf-furier Luftichiffabris Ausfrellung einen Befuch

Dobes Biter, Geftern felerte ber in weiten Streifen befannte und um bie Landmirtichaft verdiente Lehrer an dem landwirtsichaftlichen Infittut zu Sof Geisberg, Geh, Regierungsrat Froseffar Er. Duntelberg, feinen 90, Ge-

Zutenfchan, Der bier im hoben Alter bon 83 Jahren veritorbene belgifche Ronful o. D. Bere Rathias Riein mar ein Bruber bes berftorbenen Bifcofa Rlein von Limburg. Der berftorbene Konful, ber fich in feiner Baterfindt Frauffurt a. M. dem Bauffach wid-mete, ging ipater nach Bufarelt in Aumanien, wie er eine lange Beibe von Jahren lebte und die Wirde eines belgischen Konfuls erlangte. Beine Leiche wurde gestern nochmittag 4 Uhr auf dem alten Limburger Friedhof an der Geite feinet dort rubenden Mutter und seines als bemerischer Hautung in der Schlacht bei Geban im beutsch-franzönischen Kriege gefallenen Beuders zur etwigen Rube gebettet. Der Berfterbene galt als tenninisreiter und wohltätiger Mann, war unverhelralet und ber tebte bon neun

entwichen ist. Er soll fich zuleht in Wiesbieden nicht unter 20 Pfg. verfauft würde. Die Polizer richob hiergegen Bevtest, da im Umkreis von 360 solgt wegen Urfundenfälschung der Buckbinder Schritt nicht weniger als 27 Aussichanksiellen für Branntwein vorhanden seien, also ein Eedirfnis boden, gulett bier mobnhaft.

Ronfurdverfahren. In bem Ronfurdverfahren über das Bermogen bes Architeften Germann Berthold bier ift Schluftermin auf ben 22. Mai 1900, vermitlags 10 Uhr, vor bem Königli-chen Amtsgerichte hierjelbit bestimmt. — Das Ronfureverfahren über bas Bermogen bes Rauf. manns Smil Binter hier wird, nachdem ber in bem Bergleichstermine vom 18. Februar 1900 angenommene Zwangsvergleich burch rechtsfraftigen Beichluß bestätigt ift, hierburch aufgehoben.

Gaterrechteregifter, Ge baben Gutertren nung vereinbart: Die Cheleute Maurer August Ott und Unna, geborene Schwarz bier; feiner bie Geleute Rentner Auguft Bucher u. Laura,

werne Geblmanr bier. Umter ben Rabern. Geftern nachmittag 2 Uhr erlitt ber Fuhrmann Unton Samel, auf einer Bierstadter Biegelet beichäftigt, in ber Dob-feimerfrage, Gde Riebricherfrage, einen Unfall. Die Bferbe feines Gubemerle wurben bei Beran aben ber eleftrifden Bahn ichen und beim Buf halten der Pferde wurde dem Fuhrmann der linke Fuß von dem Borderrad finet gequeticht. Die Sanitatswache brachte den Berunglücken nach dem städtischen Krankenbaus.

Juwelendiebe in Biesbaben. Im Saufe Schwolbacheritrage 20 wurde in der legten Racht bei der Hofopernsängerin Sch. ein schwerer Einbruch 3diebstahl verübt. Die Diebe drangen mittels Rachschlüffels durch die Bor-plattur in die Bobnung, öffneten dann die sämt-lichen anderen lichen anderen Türen auf die gleiche Weise und gelangten zunächt in das Schlafzimmer der Wohnungsinhaberin, die gegenwärtig nicht in Wiesbaden weils. Son da aus begaben sie sich, da sie dier nichts fanden, ins Sperjezimmer, er-brachen der alles was verschlossen war und warfen alles, was ihnen in die Hande tam, auf den Ausbeden. In gleicher Weise hausten sie im anichliegenden Galon, wo sie noch eine im Aummer befindliche Flasche Galgfaute über die fostbaren Geidenmöbel gosen. Im Arbeitögimmer mochten die Eindrecher keiche Beute. Dort erdrocken ite gunadift ben wertvollen Schreibtifc und fae' ben eine verschloffene Kaffette, aus ber fie ber Brillantichmud, bestebend aus Brojchen, Retter-Ringen, Armbanbern und Rabeln ftablen. Der Mingen. Armbandern und Naven stagten. Der Wert der Sachen ist die jeht noch nicht zestesselt, beläuft sich aber nach Schähung auf mehrere taufend Mark. Außerbem nahmen sie etwa 150 K Bargeld, sowie alles Silbergerät mit. Da die Diebe die unechten Sachen liegen liegen, so kann man darauf auf "fowere Jungen" fchließen. Ginen Belgmantel im Werte von eiwa 3000 "e bertoren die Diebe an der Borplatture. Im Laufe des gestrigen Tages sprach ein noch junger Mann in der Bohnung vor und der-junger bringend die jehr Besichlene zu sprechen, jo daß die anweiende Berwandte energisch wer-ben numte, um den Zudringlichen loszuwerden. Dieser Borfall dürfte mit dem Diedigabl im Zu-sammenhang steben. Die alsbald berbeigerufene Kriminalpolizei nahm heute früh den Taibestand auf und verfolgt schon eine bestimmte Spur. Wit Beginn der Neitefaison pflegen alljährlich die "Juwelendiebe" an die Arbeit au geben, weshalb jest doppelte Borficht geboten ist.

Aniferpreisfingen. Bie befannt, befchlof bie Grantfurter Rfinftlergejellichaft, einen Ghrenpreis fur ben britten Bettitreit Deutscher Mannergesangbereine zu ftiften und zwar in Form eines Kunstwerles von der Hand eines der Mitglergefelischaft, Unter den einglieder der Arbeiten hat die zu diesem Awed ernannte Wadlssmuission ein Celgemälbe, dar-

ernannte Wahlsamminion ein Selgemalde, daritellend eine Ansicht den Frankfurt a. M., dom Untermain aus gesehen, gemalt von Herrn F. E. Morgen stern, ausgesucht. Humanität, Zur Fastung der Geburisurfun-den vorseheltster Kinder, die durch nachfolgende Trauung der Eltern legitimiert sind, erflärte der Mogierungsvertreter, das die Standes-Beamien unter gewissen Umständen ermächtigt sind, abge-birete Gesturzeicheine zu erteilen. Die dei den fürgte Geburiofcheine gu erteifen, Die bei ben burch nachfolgende Ste legitimierten Rindern die porehelide Goburt nicht erfennen laffen. Fire die Chefchlichung foll bieje Unordnung allerdings in ber Regel nicht gelten. Auf bem Bermaltungewege follen auch bier noch weitere Dilberungen eintreten, burch bie Befeb achung werben bone Wenberungen erfolgen.

Mus bem Begirfeausichuft. Der Lapegierer und Gafimirt Gehrharbt bier protestierte gegen bie Berangiehung gur Luftbarfeitofteuer, ba bie in Frage fommenbe Beranftaltung feine

da die in Frage kommende Beranftaltung feine öffentliche gewesen sei. Der Bezirksausschußt wies die Klage ab. — Dem Gastwirt Ernst Schwant hier war die Konzession zum Betrieb eines Restaurants im Dause Schesselstraße 8 erkeitt worden. Gemeindebehörde und Afzise-Deputation erhoben dagegen Widerspruch, weil ein Bedürfnis in dortiger Eegend nicht vorliege und in die Fragis feine Wirtschaft gehöre. weil ein Bedurfnis in dortiger Gegend nicht vorliege und in die Strase keine Wirtschaft gehöre.
Der Bezirksausschuß beschloß, die Berhandlung
zu verlagen und zunächt eine Ortsbesichtigung
verzunehmen. — Der Rentner Securius
hier war zur Wertzum ach sie einen höhe
von 4000 A berangezogen worden. Rachdem er
ben Betrag dezahlt, flagte er auf Rückschlung
besielben. Wirtserweile find von der Stadt etwa
2000 A retourbezohlt worden. In der geitzigen seeigen. Seittlerweise und von der Stadt einen 3000 A retourbezahlt worden. In der gestrigen Sihung ipurde vom Bertreter des E. ein Bergleicksvorichlag gemacht, wonach der Stadt der restliche Betrag belaffen werden foll. — Die Firma Beit in der Bilhelmirage proteltierte gegen die Setanziehung gur Ranal. benubung siebubr in Sobe von 240 .4 und machte geltend, bag bas Geichaft erit fürzlich eröffnet fei und in ben erften Sabren fiberhaupt nichts abwerfe und infelgebelien nur gur Dalfte ber feftgefehlen Steuer berangegogen weile fonne. Die Klage wurde abgewiesen, weil der Kläger den Beweis barüber schuldig geblieben sei, daß er fatsächlich ein Einsommen bon unter 5000 . habe. Es fet nicht bas Ginfommen bes Geidafts mafgebend, fonbern bas fatfühlich vom Staat beranlagte Cintommen bes Geichafteinhabere. - Der Befiber bes Anto-

Branntwein borhanden feien, alfo ein Beburfnis nicht vorliege. Mit Rudficht barauf, bun ver-bem Beflagten taglich etwa 2000 Berjonen verfebren, bas Lofal an verfehrereicher Strage in ber Rabe bes Bahnhofs liege, wies ber Begirtsausichus die Klage der Franffurter Bolizet ab.
Die Chelente Rleemann in Dornholg-haufen haben von ihren Schwiegereltern ein

Wohnhaus im Werte von 10000 & übernommen mit ber Bebingung, bag fie bie Binfen ber barauf befindlichen Shoothet von 2000 .A bezahlen und lehiere darin weiter wohnen sonnen, ohne Miete zu zahlen. H. wurden baraushin wegen des Rejtsaufs von 7400 N mit 74 N zur II m- i a hiten er herangezogen. Auf ihren Einspeuch wurden sie vom Arcisansschuft von der Zahlung berfelben befreit, ba es fich im genannten Falle um einen "läftigen" Bertrag handele. Die Ge-meinde erhob gegen biefe Entideibung Ginfpruch, ber aber aus bem gleichen Grunde abgewiefen

Raucher und Richtraudjer in ber Gifenbahn. Radi den neueiten minifteriellen Bestimmungen muffen alle Züge im Gebiet ber preußisch beisichen Stienbahngemeinschaft zur Salfte Reucher- und Richtraucherabteile haben. Wenn Rauchers und Alchtraucherabreile haben. Wenn alle Raucherabielle besetzt sind, millsen die Raucherabiellen Plat nehmen. Eine Versätzung des Zuges darf erst stattsinden, sodald alle Abteile besetzt sind. Den Fall, das alle Abteile der Picktraucher besetzt sind. Den Fall, das alle Abteile der Richtraucher besetzt sein könnten, ader nicht alle Richtraucher Blatz gefunden daben, sieht die Fadrplan-Ordnung nicht der Zofann man daraus schließen, daß für die Richtraucher sehr gut gesorgt in, daß sie aber auch underreseits nach in der Ainderseit sind. Das sönnte auch daraus geschlossen werden, daß in den Richtraucherabteilen, besonders dritter und dierter Klasse, welch letztere nunmehr in sait allen Personen zügen ebenso wie Frauenadteile bordanden sind. gugen ebenfo wie Frauenabteile vorhanden find, febr oft Raucher fiben, die ungenfert und rudfichtelos thre Bfeifen ober Bigarren rauchen. Dem alfo beläftigten Richfraucher fteben Befciwerben an ben Schaffner ober den Bugführer frei, even-tuell Relbung beim Stationebeamten ber Rielffation, denn auf den Zwischenstationen bleibt dem Reisenben, der mit dem Zug weiter will, nicht genügend Zeit, um beim dienstinenden Beamten feine Beschwerde anzudringen. Leuerdings geht bie Gifenbafinbermaltung gegen alle Rauber, bie in Richtraucherabieilen figen, icharf bor. Sie werben mit Belbftrafen von 5 bis 10 & belegt. Ge ift verboten, Die Richtraucherabteile mit brennender Bigarre ober Pfeife gu betreten. Befolgt ber Raucher bas Berbot bes Schaffners nicht ober verläft er bas feupee nicht, fobalb ifin nigt viert verlagt er das Nuper nicht, sobald ihn ein Beamier bazu auffordert, so macht er sich des Widerstands gegen die Staatogewalt schuldig und wird zur Anzeige gebracht. In Geffen wurden derartige Bersonen wiederholt mit Gefängnis dis zu 14 Tagen bestraft. Ordnung muß

Amerifanifche Schuben in Birobaben, legenilich bes Deutschen Schüpenfefres, bas in biefem Commer in Damburg abgehalten wird, merben 300 Amerifaner unter Führung bes bon Rierftein ftammenben Deutsch-Amerifaners Fris Reichert, bes ehemaligen Rierfteiner Schupen-tonigs, unserer Stadt einen Besuch abitatien. Die amerikanischen Gaste einen Besuch abstatten. Die amerikanischen Gaste treffen im Juni in Bremerhafen mit dem Dampfer "Main" ein und sahren der Extrazug direkt nach Berlin. Bon Berlin aus fahren die amerikanischen Gäste nach Köln und hater per Extradampfer nach Coblenz. Alsbann erfolgt die Weitereise per Selondampfer. nach Rainz. Bon Wainz wie Geschalbampfer. nach Maing. Bon Maing aus ift ein Abstecher nach Biesbaben borgesehen. Die Biesbadener Schüten planen einen imposanten Empfang ber amerifanischen Schütenbrüber. Rach einer weiteren Tour über München.Baris treffen bie amerifanifden Gafte am 8. Juli in Samburg gum beutiden Bunbeofdiegen ein, bon too aus fpater bie Beimreife über ben Dgean

Boft nad Amerita. Bur ichnelle Boften noch ben Bereinigten Staaten von Amerita gu ben Sagen bes Beitpojivereins werden im Laufe bes Monats Mai im gonzen vierzehn Dampfer regelmäßig benutt. Aufgerbem werben modent-lich weitere brei ausländische Dampfer auf Antrog des Abienders in Ampruch genommen. Da bie Pojt den Dampfern in verschiedenen Safen zugeführt wird, ist die Zahl der abgebenden Bosten
aus der Heimat noch größer. Sieben der Dampjer befördern gleichzeitig billige Bricfo, soweit die Sendungen die Schiffe im dentschen Abgangshafen erreichen. Um 8. Mai geht eine Bost
dom Southampton und Cherbourg mit dem St.
Baul" don der American-Line. Dem "Kaiser Bilhelm dem Großen", ab Bremerhaven den 11.
werden am 12. in Southampton und in Cherbourg
ichnelle Bossen ausgrößer. Um 13. geht wieder ichnelle Bosten gugeführt. Am 13. geht wieder eine Bost von Cuenstown mit dem Dampfer "Abriatie" der Witte Star-Line. An demselden Tage verlätzt auch die "Kaiserin Kimusie Viktotia" Ruxhaven, ber am 14. in Couffempton und Cherbourg Rachverfande übergeben werben. Am geben deutsche Boften bon Couthompton und Cherbourg mit bem Dampfer "Remnorf" American Line. Dem "Raifer Bilbeim II.", Bremerbaven ben 18., werben am 10. in Couthampton und Cherbourg Rachversande gugeführt, ebenso am 21. Rat der "Deutschland", ab Aug-haben ben 20. Weil. Am 22. nimmt dann ber "St. Louis" ber Amserican Line deutsche Briefe non Couthampton und Cherbourg mit. Mal werben wieber in ben beiben Safen Dem "Bring Friedrich Babeim", ab Bremerfiaven ben 22., beutiche Boiten übergeben; Gbenfo erhalt ber "Kronpring Bilbelm", der Bremerhaven am 25. verlössen dat 20. in Southampton und Cher-bourg deutsche Boit. Der lette Tombier im Mar mit deutscher Boit nach Newvort ist die "Biilahelpfied von der American Line, ob Southamp-ton und Cherhoura den 29. Die Briefe muffen im allgemeinen fodieftens einen Tag vor Abgang des Dampfers aufneliefert werben.

Gin Boblifter. Der por furgem bier ber-fierbene Bebrer Chriftian Goeling, ein ge-borener Friefenbeimer, bat feiner Salmaige-Rann, war inverdefratet und der lehte von neum Bridern. Archant der Anto. Was der im alan Natieritage in Frankfurt a. W. Heiland von Gemeinde in feinem Leftanent zum Andern der Gemeinde in feinem bersprechen Gater Friedrich Ebeling, der im wirde Erfalten, unter der Bedingung, der das Glas Gegat von 2000 Mart überwiefen, wit witarten.

ber Bestimmung, baft die Zinsen bie-fes Rapitals alljahrlich auf Beihmachten an bie würdigen Armen ber Gemeinde verteilt werben follen

Bom Limes. Unter ben gablreichen Raftellen. Die den unter dem Ramen "Limes" befannten "Röm ischen Grengwall" auf seiner gangen Ausdehnung bom Rhein über den Tau.
nus und den Chenwald an die Lonan begleiteten, nimmt bas Raftell bei ber Gemeinde Stod. stadt jamoht binfichtlich feiner itratogifden Be-beutung für die Romer, als inebejondere auch burch feine wohlerhaltene Anlage und die wertbollen Bunbe, Die einen Ginblid in jene untergegangene Rulturwelt eröffnen, eine gang berborrogende Sfelle ein. Die Stodfiadter Romer-funde, worunter ein "Mitras-Beiligtum", füllen besanntlich auf der Sa alburg allein zwei Sale und geboren zum Bertvollften des durch die Gunft des Kaiferd so reich ausgestatteten Museums. Gutem Vernehmen nach sollen die Ausgrabungen dei Stockfaht demnächst wieder aufgenommen merben.

3mferturfe in Raffau. In ber letten Sigung bes Ausichuffes fur ben Berein naffanifcher Dienenguchter wurde beichloffen, anch biefes Safr wieder brei Rurje für Bienenguchter in Siaffel abhalten gu laffen. Auferdem follen fleinere Rurfe in ben verfchiebenften Gegenben bes Begirle fattfinden, welche in der Beife gedacht find, baf anerfannt rüchtige Rüchter, welche bont Bereinsvorstande hierzu ermachtigt werben, auf etwa 4 Countage die Bienenguchter ihrer Umgegend auf ihren Bienenftand einlaben und profitifde und theoretifche Ampeffung im Betriebe ber Bienengucht geben. Für Zeitauf-wand und etwaige Beichabigung ber Bienemölfer erhalten diese Kurjusseiter Bergatungen aus ber Bereinstaffe. Die ftandigen Banderlebter für Gienengucht werden diese Kursusleiter unterstüt-gen. Die Jahresversammlung des Bienenguch-terverwins für den Regierungsbegirf Wiesbaden soll am 21. und 22. Geptomber I. Is. in Gill-mar a. S. abgehalten werden

Bur Militäramoarter. Die Bafangenlifte Rr 18 ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur foftenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Bereiche bes 18. Armeeforpa merben verlangt: Boltgeiprafibium Frantfurt a. Di. eine Angahl Schut-mammer fowie eine Angahl Silfofchutmanner. — Oberpoisdireftion Darmftadt eine Angahl Briefträger.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Charles Talmares, ber befannte Selbentener, abfel biert um Samstog, ben & bo, 1866., ein einmaliges Goftfpiel auf ber ftimigligen Bubde, Der Runffler, welcher bon feinem leiten Auftreten im Ottober biet in beiter Erinnerung fieben bürfte, wird als "Lobengrin." auftreten. Die Gaftvorftellung findet bei aufgebebenere Albonnement umb erhöbten Breifen fintt und beginnt um

61/7 Uhr. Rendenzibeater. Der Cambiog bringt als Renheit die erftmalige Auffildrung von "Im Rlubfaffel", Cutifpiel ben Rart Rottler und Lubtrig Deller. Das glangenbe Qufifpiel itt jurgeit ber Schloger bes Luftfpielbanfes in Berlin unb foeben mit großurtigen Geiterfeiterfole in hamfung und em Deutschen Theater in Sannober im Sinne gegangen, mo bas Griid mit feiner neiginellen Sanblung und mit feiner Gune ber brolligften Ginfalle und Strugtienen burd olle tille führmifden Beifall fanb. 3n Saubireden find befahltigt bie Damen Cammer, Roormann, Rraufe, ban Born, Coent, Midter und bie berren Bertras', Bertaf, Taup, hager, Teacner und herr Milder in beifen Ganben auch bie Spielleitung liegt. Das augerft launige Sille wird Countag abend wiederholt. Countag nachmittag gelangt als lehte Radmittagoborftellung biefer-Spielseit Thoma's beliebte Remobie "Morat" gu balben Breifen gur Mufführung.

Bottomeater. Die Jahrebfeier im Bollotheater ber lief febr feitlich. Schon um Samstag verläßlich ber 25. Brufführung bom "Berrgottfdniper" murbe bas Rünftler. paar 2511belmb durch Blumen und Gludwünfde gefelert. Rad ber Corfiellung fanden fic Direttion und Witglieber im Theaterreliaurant aufammen, wa man einige Etunben in gemitfiffem Beifammenfein berbrachte. herr Direttor Bilbeimy bielt eine fleine Mufprade, Die herr Boebinfe im Ramen ber Mitglieber eripiberte. Der Conntug, ber eigentliche Jabrestag, brachte allenba Die 25. Muffalleung bes "Rattenfänger bon hameln", Co berrichte eine feilliche Stimmung im Bublifum und nach ebem lift murben Berrn Direttor Wilhelmb berrliche ofnmenipenben und Gefdente überreicht. Nach Soluh bes legten Aftes woren fantliche Bfunen und Gaben geidmadwil griedbiert und unter bem lauten Beifall bes Bublifame banffen berr und Grau Deretter Biffelmo für bie ihnen bargebrachte Overtion.

Gartenfeft im Rurband. hoffentlich ift bie Witterung bem ben ber Aurbermaltung für Cametag biefer Boche angeffinbigien Gartenfefte guntig. Das Brogramm fagt: Doppelfongert, grobe Illumination, Bendtfentane, Gdeinwerfer und großen Boll an. Die Tagesfarte ju 2 .# berechtigt jum Befuche und for Monmenten eine Borgugsfarte ju 1 A. Gollten bet ungeeigneter Bitterung bie Gartenberanftaltungen auffallen millien, fo finbet mut grober Ball funt.

Gran Billi Bebmann, beren aubergewöhnliche Runft wir in bear bon ber Murverwolltung für Freitag, abenbo 8 Uhr, im großen Saule bes Kurhaufes anberauenten Liebergbenbe Detbunbern bfirfen, ift in Wittaburg ge-Bonen. Fran Lefti Lobmann foloobl wie ibre ebenfalls ald Gangerin gefelerte Edweiter Maria Behmann feurbem in ber Gefangefunft ausfolichfich bon ihrer Mutter ausgebilbet, einer Gefangstünfterin bon aubererbentliden muffpibagogifden Gabigfeiten, bie feinergeit als erfte bramatifde Gangerin unter Spola in Staffel Die goohten Erfolge feterte unb beren Zalent auf ber Oftrie gleichfalls febr gerubmt mor. Liftt Lebenonn bebutierte in Brag ale erfter Rnabe in ber Janberfibte, und seigte fich bet Gelegenheit einer Bieberholung blefer Oper, bes fie fuft unvorbereitet bie erfrantie Carftellerin ber Baminu erfeste, ale eine ben bochiben Mufgaben gewachfenen Stinffferin, Go mabrie nicht lange und ihr Muf mac fett begrumbet, Im ihren erften Engagements gablen Dantig und Leipzig. Bie ceich fic bier thre Babigfeifen entfaltet binen, und wie febr ibre Beiftungen amertannt find, erheilt icon bergus, bag ibr im Infire 1876 ein lebenblitigliches Engagements nebft bem Titel einer Rammerfangerin gebeten feurbe. Bis babin in ber haubtfache als Meferutur-Copran berübent getworben, ning fie noch fimerifa, wo fie bum brumatifden Gefong übergling und feitdem gleiche Trimmibe jenfeita und blebleits bes Czems auch'in bramutifder Sade, gang Befoupere and ate Magner Bangerin, feierte. 2401 Debmann ift, wie folt bon ihrer berigiöbrigen Mitmirfang bem Sturbunte ber miffen, jung in ihrer Runft geolieben: fie meiftert noch wie ber bir verfchiebenften Gefange-

Camitag, Literariide Gefellicaft. stenbs 8 Uhr, findet in ber "Loge Blats" bas 4. Stiffungsfeft ftatt, bas ein reichhaltiges Bcogramm bietet. Frau Glfa 29 t I belm b eröffnet die fünftlerifden Darbietungen mit einem bon herrn Chefrebaftent Clobes gedifteten Erolog, an ben fic ein ton Damen und herren ber Gefellidaft gefiellted . Lebenbes Bilb" reiht. Es folgen regitatorifde Fortrage bon herrn Direfter Bilbelmit und nufffalifche Bertrage ber Rongertfangerin Grl. 23 e n del, ber Bianiftin Bel. Echrober und bes Bianiften Gern Bein ich an I-Meing. Gin Bull befchtieft bie Beier.

3m Panoraua. Gine ber Gebenfmürdigfeiten ber Biesbabener Mustellung ift bas Aundgemalbe (Banorama) mit ber Darftellung bes Soups Treffens bes bentidfrangofifden Rrieges 1870 "Die Schlacht bei Grabelotte". Es ift ber Moment gwischen 6 unb 7 Uhr abende, als bie Unfunft ber beiherfebnien Bommern erfolgte. Man erblidt ben Strafegen Moltfe, wie er fein Rolberger Regiment aum Sturme burd bie Schlicht bor Gegvelatte gegen bie feindlichen Stellungen borführt, feitmarts balt ber Gufteet ber 1. Mrmer, General ber Infanierie bon Steinmelt; auch ber oberfie Gelbberr, Ronig Bilbeim, it nuch in ber Gerne gu erfennen; alfo eine naturgetreine Wiebergabe bes Golachtfeibes.

Badwerein. Der Damendor bes Sonbereins identie gefleen heren Rapellmeifter &. G. Gerbard als Mudbend feiner Beretrung und Dantbarteit für bie noblgelungene fürfführung ber Motthauspallion bie befannte Bufte Bade, bie Brofeffor Geffner feinergeit über ben aufgefundenen Schibel Bach mobelliert bat.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Agl. Schaufpiele: "Die Rabenfeinerin", 7 Uhr. Mefibenatheater: "Moral", 7 Ufr. Bollotheater: "Mutterfegen", 81/, Uhr. Balballatheater: "Die Dollarpringeffin", 8 Uhr Stala-Theater: Taglin abenbs & Ufc Barietee

Sirtus Carre: Taglia abenda 8 Uhr Borliellung. Rurhaus: Jeftlongert anlählich bes Geburtstages bes Kronpringen 4 libr. — Abenmententstongert 8 libr. — Bertrag Ludwig Helba 8 libr.

Diophon Theaten Taglid geoffnet bon ich its 10 Ute: Commings bis 11 Ute. Rongerte idelich abends: Carlion hotel. — Central hetel. — Deutscher Cot. — Triebrich bot. — Cansa. Botel. - Dotel Raiferbot. - Botel Rannenbot. - Botel Metropal. - Balate Botel. - Botel Bring Ricolas. - Botel Zerminus. - 20albatta-Reftaurant. -Cate babsburg - Cate Germania.

Das Nassauer Land.

Flichzucht in Naliau.

Let nationlide Gifgerel Serein. - Rrae Gifderun in Rhein, Mein und Lafter. - Unterfüugung von allen Setten. - Bifferanber. - Die Beft unter ben frebfen.

Bur Bebung ber Bifchgucht in ben Gewäffern unferes Regierungebegirtes trifft ber Gifdereis Berein alljahrlich umfaffende Beranitaltungen, indem er nicht nur Abein und Sahn, fondern auch berichiedene Dorfteiche zu bevöllern sucht. In letten Jahre ließ er mit einem Kostenaufmand von 1541 A dei Sattenbeim 7150 Sind einsommerige Jander und mit einem Kostenaufwand von 680 A dei Weildurg 2750 einsommerige Jander und 700 Jwergwelfe ein-feben. In die Dorfteiche bes Weiter wal. bes und ber Rreife Limburg und Ober lafin wurden 550 Bfund gweisommerige Rarp. fen und 150 Gind zweisontmerige Schleien im Werte von 755 . und in bem vont Gifcherel-Berein angehachteten Geeweiber bei Balbernbad murben 1000 Stud gweifontmerige Gobleien. 700 Stud mehrjährige Zwergivelfe und 500 Stud einjahrige Aale eingeseht. Die Gesamtauswen-dungen für Reubesehung öffentlicher und ge-ichlosener Gewässer beirngen rund 3300 M

Dem Bifcherei Berein fur ben Reg. Beg. Biesbaden gehoren 202 Mitglieber an. Die Jahresredmung bes Berein ichlieft mit einer Sinnahme bon 5018,21 N und eine Ausgabe bon 5087,28 M ab. Zuschüffle erhielt der Berein bam Staat 1500 N, bom Deutschen Fischerei-Berein aus Staatsmitteln 500 N, bom Reich für bas Sarpfen. und Zandergebiet bes Oberrheins 600 M. bom Begirfsverband 500 M. bon ber Sindt Franffurt a. M. 100 M. von den Farbwer-fen vorm. Meister, Queins und Brüning in Söchst 50 M. von den Areisen Limburg 30 M. Cberkahn .M. St. Goarsbaufen 30 Biesbaden . Land 25 . W und Ufingen 20 . A und endlich vont Frankfurter Sischerei Verein 30 K Daß die Fischgucht noch viel zu leiden hat unter diedischer Absängerei usw. geht schon daraus herbor, daß im letzten Jahre an Bramien für erfolgreiche Anzeigen von Fischereivergehen allein 650 . gegablt wurden. Aue bas Abichiegen

ben 5 Fischoltern und 19 Fischreibern wurden 48 M als Brümien gezahlt.
In früheren Jahren blieben die Dorfteiche in Rassou mehr der privaten Bilege überlassen, jest sucht der Berein aber borbildig un wirfen auf die Bemirtschaftung, um die ländliche Bevölferung jur Augung aller fich einigermaken bagu lich eignenden Gewässer an-guregen. Die Ginführung von Arrhien hat noch nicht wieder erfolgen fonnen, ba bie Beit noch nicht erlofden ift. Den obengenamien Geenet. ber bei 28albernboch, welcher eine 15 Beliar umfaßt, und dem Fietus gehört, bat ber Berein für 180 M gepachtet, besonders um dort Bersuche mit dem Ginfegen verfchiebener Gifcharten gu medicu.

R. Biebrich, 6. Mai. Der für eima 40 Lebterimen und Lehrer aus bem Landtreife Bice-baben eingerichtete Spielfur fus beginnt am nächfien Montag unter Leitung des Lehrers Bhi lippi. Biesbaben. Bum Edlug-Spiel, bas am Camstag, ben 16. ftattfindet, haben fich Bertreter ber Regierung, bes Rreifes und ber Gtabte au gemelbet, auch find bie Rreis- und Ortofchulinfpettoren, fowie alle Lehrer des Arcifes gu ber Schluffeier eingeladen. — Boligemachtneifter Beig, ber im Januar bei der Beauffichtigung ber Robelbabn am Chauffechaus einen ich westen II n fall erlitt, ift nunmehr foweit wieder bergeftellt, bag er feinen Dienft wieder angetre

den geworfen, bag bem Rinde gwei Bahne ausgeichlogen wurden und es augerdem am Juhr ichwer berlett wurde. Der Bater brachte das Kind, nachdem ihm von einem Arzt ein Rotverband angelegt worden war, in die elterliche Boh-

bt. Rambad, 6, Mai. Dem Gefuch bes Ber donerungsvereins wegen Anpflangung einer Linde in der Stragenfreugung Garten-ftrage. Obergaffe und Edgaffe tonnte in ber letten Gemeindebertreferfigung nicht entiprocen wer-ben, ba bie Linde ben öffentlichen Berfehr binbern würde, Dem Berein fteht es jeboch frei, einen anbern Blas im Ort gut mablen, -Entwurf gur Berlegung des Rambads in den Biefendiftriften "Sinter ber Rieche" und "In ber Arengwiefe", mit ben feitens bes Agl, Meliorations Bauamtes gemachten Brufungebemertungen, wurde einstimmig angenommen. — Zweds Bersorgung der Gemeinde Rambach mit eleftrischer Energie für Licht und Kraft. gwede foll ein liebereinfommen gwifden ber Stadt Biesbaden und dem Gleftrigitatemerl Rambad getroffen werben. In einer Kommifion, welcher die herren Bhilipp Rarl Comein Rarl Schwein V. und Abolf Laus angehören, foll die Angelegenheit borberaten und donn barüber Bericht erstattet werben, A. Schierfiein, 6. Mai. Die in ber "Turn-

halle" abgehaltene Generaibetfammlung ber Ge-meinfamen Oristrantentaffe murbe pom Borfibenben Schafer eröffnet und geleitet. Der Rechenschaftsbericht, ber gedruckt den Ber-tretern bereits vor einiger Jeir auging, zeigt eine Besanteinnahme von 23 698.20 .K; eine Gesant-ausgabe von 23 312,57 .K; einen baren Kassen-bestand von 385.63 .K; einen Keserbesonds von 7555.94 .K und ein Gesantbermögen von 7941.57 Mart. Die Reviforen itellten bie Richtigfeit ber Raffe und Bucher fest und erteilte die Berfammlung bem Raffierer Thiele einftimmig Entlaftung. Der § 14 des Statuts wird wie folgt abgeandert: "Anftelle ber unter 1 und 2 bezeichneten Unterfiunung tritt auf Untrog bes Raffen-argtes und Berfügung bes Boritanbes freie Aut und Bervillegung in einem Kransenhause, jedoch nur auf die Dauer von 13 Bochen." Der letzte Sat des vierten Wijahes im § 51 erhält folgende Kassung: "Jeder Arbeiter und Arbeitgeber, welder Beitrage aus eigenen Mitteln leiftet, führt bei ber Bertreterwahl eine Stimme." Bierauf erftattele ber Borfibende Bericht über bie in Biesbaben am 25. April gehaltenen Bortrage uber "Freie Argt mahl". Hierzu wird feitens ber Berjammlung folgender Antrag angenommen: "Der Borftand foll fich mit ben auswärtigen Mergten in Berbinbung feben, um ebil. eine Baufcalfumme ober pro Ropf u. Jahr einen befrimmten Betrag zu bereinbaren." chien Monateversammlung bes "Bericone. ungevereine" murbe bie toeitere Aufftel. lung bon Auchedanken erörtert. Gin diesbegügli-ches Gesuch an die Baffer- und Lichtwerke um Genehmigung zur Aufftellung von Banken auf dem Wege entlang des Altrheins nach Riederwalluf wurde abschlägig beschieden mit der Begründung, daß man den Verkehr inner. falb bes Baffergewinnungsgebietes nicht forbern will. Die Berjammlung beauftragte ben Borftand, in Diefer Angelegendeit weitere Schrifte einguleiten. Im weiteren Berlaufe ber Berfamm-lung wurde noch die "Sperrung des Beges gur Bauernau" erörtert. Auch bier will der Borftand bie Gache weiter verfolgen. - In ber ebemal. Seipelichen Müble wurde ein Ginbruche. ebitahl verübt, wobei ben Cannern ein großer upferner Reffel in die Sande fiel. Gine bei einer Familie vorgenommene Haussuchung verlief er-folglos. — Geitriger Safenbegel: 2.09 Meter. Das Boffer fteigt langjam. - Geftern nachmittag verungludte ber Gubrfnecht Linus RIeinbeng baburd, bag er unter die Raber feines Wagens fam, als in ber Dobheimerlitage die fceugeworbenen Bierbe burchgingen. Der Bagen ging bem Berunglidten, ber alsbald Aufnahme im Come-Hernhaus fand, über ben Leib.

b. Sahnftatten, 6. Mai. Geftern murbe burch eine fleine Beier unter allgemeiner Beteiligung der Grundstein gur neuen Turnballe bes Turnvereins gelegt. Die Festrebe hielt ber Bor-fibende des Bereins, herr Dr. meb. Reib.

Langenidmalbad, 6. Rat. Die "Rurla. pelle", beren Mitglieber feit einigen Tagen eingetroffen, wird beute Donnerstag nochmittag Leitung bes feitherigen Ropellmeifters Beren Reifert am Beinbrunnen fongertieren. Bis junt nachiten Conntag finden Nachmittags. Rongerte, abwedffelnd an beiden Brunnen fiatt. Das erfte Abend-Rongert im Rurfiaus ift Conning 8 Uhr. Mit Monag dem 10. Mai beginnt ber regelmäßige Dienft.

f. Geisenbeim, 6. Mai. Auch in unferen Erte macht fich die schlechte Birtischafts. lage bemerkar. Die Raschinenfabrit Johan-nisberg vorm. Klein. Forst u. Bohn hat seit eini. en Tagen mangels Abjahes ibre Arbeitegeit gang bebeutend einichranfen muffen. In vier Tagen in der Woche wird vorläufig nur noch an halben Tagen gearbeitet, was für die Arbeiter einen gang bebeutenben Sohnnusfall macht. Man befürchtet, daß noch weitere Ginidpranfungen ftatt-

f, 2ord a. Rh., 6. Mai, Der in Gerolitein wohnhafte Juhrmann Gdriffer fie in erhielt im Stalle bon feinem noch nicht lange gefauften Bferde einen Suffritt gegen die Bruft, daß bieje ganglich eingebrudt wurde und ber 200 fofort eintrat. Bei ber Berfteigerung bes gur Ronfursmaffe bes Beinbandlers Beter Beibler bon bier geborigen Bohnbaufes aut Bingerweg blieb Ladierer Umbros Chert bon hier mit 10 000 . V Leptbietenber. - In einer Berfammlung ber Freiwilligen Feuer-wehr wurde die Auflojung berfelben beichloffen.

a. Braubadt, 6. Mai. Die Gtabiverordneten genehmigfen. nachdem ber Regierungeprafibent unfere Stadt und ibre Umgebung für eine land idiafilids bervorragende Gegend erflärt bat, ein biedbestialich eriafienes Ortsitatut, welches bie bauliche und fonitige Berunft alzung des Landichaftbilbes ichigen foll. — Bur ben Bornichupbestel Dachienbaufen, in beffen ten hat. Seute mogen um 7 Uhr wurde ein Stud bes biefigen Gemeindewals wurde ein fahriges Madden, welches sich auf bes liegt, soll iniolge bes zu großen Beziefs ein Parts, 6. Rai. In der gestrigen Sibung fahrer so heftig angerem pelt und zu Bo- entfallenden Kossen im ... Wit dem bes Eifenbahnersongresses brackten die Revolutio-

Begebau Braubad - Dberlahnftein fai man nun begonnen. Der Bau murbe bem Begemeisteraspiranten Thies unterstellt. Die Strafe ist die auf weiteres für Fuhmverfs, und Auto-mobilberkehr gesperrt. — Der Babehansbetrieb wurde dem Schiffsagenten Johann Dennert

m. Riebernhaufen, 6. Rai. Begen ber ungunitigen Bitterung am berflossenen Sonntag hat der Launustlub seine programmäßige Banderung nach der Bergitrase und dem bor-beren Odenwald auf nächsten Sanntag, den 9.

g 3bftein, 6. Mai. Rachften Conntag balt ber Bienenglichterverein fur 3bitein und Umgegend in Boredorf (bei Gafewirt Grogmann) eine fammlung ab, in welcher Berr Biebow einen Bor-trag über .. Das Chivarmen ber Bienen" halfen wird. Gleichgeitig tommen vier Bienen-völler gur Berlojung unter bie anwefenden Dit-

g. Rieb, 6. Mai. Die Unterhandlunbes Gifenbahnfistus mit ben Grundftudebefigern baben im großen und gangen gu einer Ginigung geführt. Bis auf bier Gigenfunter haben fich alle bereits extlact, ihr Gelande gu bem Einheitspreis bon 75 Mort pro Ante abzutreten. Die bier ibrigen verlangen allerdings viel mehr, fie wollen 120 Mart fur die

* Pochheim, 6. Dai. Um 16. be. Die. halt ber 13. fanbwirtichaftliche Begirts-berein in ber "Burg Chrenfels" bier feine Frühjahrsberjammlung ab. Auf ber Tagebord-nung fieht außer ben übliden Bereinsangelegen. beiten der Bortrag eines Beamten der Lahmeber-Berle in Frantfurt über bie Bermenbung ber Gleftrigitat in ber Sanbwirt. daft. Augerbem foll über die Forderung ber Biehgucht im Bereinsgebiet beraten werden,

Mus bem Taunus, 6, Mai. Gin heiteres Geschichten lurgert im Obertaunusfreis. Gebt ba in einem Taunusortden ein bieberer Land-Beugt auch die gange Einrichtung eines Saufes bon Wohlstand und geben Die Töchter immer gang mobern gefleidet -, wenn die Steuer-Beranlagung fam, denn hieh es: "Ich bin ein armer Mann, ich muß als Zag-löhner mein Brot verdienen." Man traute zwar der Geschichte nie, aber der gute Mann fam jedesmal beim Steuerzahlen mit einem blauen Auge bavon. "Doch mit des Geschides Mächten, ift fein em'ger Bund gu flechten." tounen ber Mitburger wurde jest befannt, bag bem armen Mann bor einigen Tagen das Unglid paffiert ist, ein Spackaffenbuch über 20 000 Mt. zu berlieren! Steuerzahlen ist ja sicher teine angenehme Bilicht, aber unferm armen Mann wird es jest wohl nichts mehr helfen und er wird auch blechen muffen

Bon ber Labn, 6. Mai. Die Ginführung bes bom Minifier genehmigten neuen Bolte ichullefebuch bat in ben Rreifen an ber Lafin zu großen Migitanben geführt. Bereits bor Ottern erichien eine Regierungsberfügung, baft bie Ausgabe A bes Lefebuchs, die für die mehrliaffigen Schnien bestimmt tit, erichienen fei und fofort eingeführt werden muffe. Die Ausgabe war nach wenigen Tagen bergriffen, und ba ber größte Teil ber Rinber feit Bochen ohne Lefebuch ift, fann bon einem geord-neten Unterricht feine Rebe fein. Bann bie Musgabe B bie fur ein. und gweiflaffige Gdulen bestimmt ift, erscheint, lagt sich noch nicht ab-Da die minifterielle Genehmigung gur Ginführung bes neuen Lefebucho bereits am 28. Ottober 1908 erfeilt worden ift, fo mare es boch an der Zeit, daß die Fertigstellung der Lesebucher möglicht beschleunigt und die ans der Ber-gögerung resultierenden Uebelstände beseitigt

f. Born, 6. Mai. Als ber Dachbederlehrling Bimmet aus Unlag einer Sochzeit aus einer alten Biftole einige Schuffe abgeben wollte, berlette er fich aus Unporfichtigfeit berart an der linten Sand, bag er argtliche Silfe in In-

fpruch nehmen mußte. - Ober-Rosbach, 6. Mai. Dem Oberforfter G. Ohl hier wurde der Charafter als For it meifter berlieben.

a, Sommertebaufen (fir, Biebentopi), 6. Dai, Burgermeifter Satob Beng murbe bas All. gemeine Ehrenzeichen berlieben,

b. Frantfurt a. DR., 6. Dai. Der im Beiba nienfranfenhaufe untergebrachte 45 Jahre alte riminaliduhmann Bhilipp Rarl Edineiber ber bor eima 3 Bodjen nachts in ber Rronpringenftrage bei ber Berbaftung eines Mannes und ince Frauensperfon durch Biebe auf ben Mopi fdwer verlett murde, ift ben erhaltenen Berletgungen erlegen. Er wurde ein Opfer jeinen Be

Lette Drahtnachrichten.

Muf bem Rhein verungludt.

Duffelborf, 6. Dei. Gin vierfiniges Boot bes Ruber-Rlubs, in bem fich fünf Berren belanben, ftieft auf ber Cherfaffeler Geite an bas Unfertau eines Baggere und gerichellte, Drei Infaffen bes Bootes fonnten fich an bem Zau über Waffer halten, mabrend bie beiben anbern burch bie Strumung unter ben Bagger getrieben murben. Gie tauchten noch einmal auf, verfcmanben aber gleich barauf wieber unter ben Wellen unb ertranten. Man nimmt an, baf fie Berlehungen erlitten haben, bie fie am Schwimmen binberten.

Die Poftfrifis in Frantreich.

Baris, 6. Mai. Die Oumanite" veröffent. licht einen Aufruf bes Ansichuffes ber Boft. und Telegraphenbeamten, in bem erflätt wird, daß Diefer gwar bie 3bee eines mutwilligen Streife entidieden gurudweife. Falls die Drohungen und Rechtsberlestungen ber Regierung jedoch andauern follten, hofft man, daß bie Mitglieder des Sondifats auf bas erfte Signal bin ihre bolle Bilicht

naren einen Beichlugantrag ein, in bem ber Musfduß aufgeforbert wirb, für bie Butunft alle gur Borbereitung eines Gefamtausftanbes notwenbigen Magnahmen gu treffen, ba biefer bas eingige wirffame Mittel fei, um gegen bie Billfür ber Erfenbahngefellichaften angutampfen, bie auf jebe mögliche Beife fich ber Gifembahnbifate gu entlebigen frachten. Die Refolution murbe mit gro-Bem Beifall aufgenommen, gelangte jeboch nicht gur Abstimmung.

Das "Gleichgewicht".

Saleniti, 6. Mai. Gulten Abbul Samid fand nach der nervojen Aufregung der lepten Tage das Gleichgewicht wieder und ist vollkommen rubig. Bon einem Toansport nach Monaftir ist feine Rebe.

Das verheerenbe Glement,

Rapensburg, 6, Mai. 3n Gentenmühle, Gemeinde Zogenweiler, ift die Rrug'iche Begemuble und bes Webnhaus nebft Rebengebanbe niebergebraunt. Die Urfache ift noch unbefaunt. Der 44 Jahre alte Anecht Renburger fand in ben Flammen ben Tob.

Gin Bleierglager entbedt.

Biebentopf, 6. Dai. In der Fürftl, Bittigenfteinischen Erube Gonderbach bei Fichelbach wurde ein mächtiges Bleierglager entbedt.

Opfer einer Bulveregplofion.

Gras, 6. Mai. Bet einer geftern in Beggau erfolgten Bulver. Explofion in ber Dynamit-Sabrit bon Jafin wurde ein Arbeiter gelotet und gwei anbere fchwer verlest.

Das Enbe einer Liebe.

Rolberg, 6. Mai. In einem hiefigen Sotel ericog fich ber Leutnant Cuno bom Infanteric-Regiment Rr. 54. Das Motiv des Gelbitmorbes foll eine Liebes-Affare fein.

Aus der Geschäftswelt.

Enbe Sprif bie Aufnahmebrufung flatt. Gin junger Mann aus Biesbaben, ber fich für Oberfefunda gemelbet batle und am Inftitiet Borbe in Biesbaben borbereitet war, bestand bad Eguman. Auch in feinen Arbeitsftunben bat herr Borbi, ber feit über 15 3abre erfolgreich bis jur Reifebrufung burbereitet, biefe Oftern mehrere Geiller bis in bie Doerfefunda gebracht.



Barometer geitern 749,7 mm. Temp. mach C. Borausfichtliche Bitterung für 7. Dat von Der Dienftitelle Beitburg: Reine wefentliche Menberung.

Dieberg O, Rentich O, Marburg O, Fulba O, Asthenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Baffer: Otheinpegel Caub geftern 241 beute 2.39 frand: Labapegel Beilburg getera 1.84 beute 1.76

7 Mai Commantigung 4,71 Montanigung 9,06 Communicepang 8,26

Bur unverlaugte Manuftripte übernimmt bie Rebeltion feine Berantwortung.

Erud und Berlag bes Biebbabener General Ungeigers Rontob Lebbeib.

Bergativorflich für ben gefamien rebaftionellen Inhalt Chefrebafteur Bilbeim Clobes; für ben Ungeigenteil: Friedrich Beitum, famtliche in Biesbaben.

Alles ist verrückt an feinem gemobn fen Blat. Das macht ber Sauspus, und der mug in jeder ordentlichen Saushaltung borgenamuen werden. Im ichnelliten und grundlichiten geschieht bas Reinmachen mit bem bekannten Luhns Baid-Egtraft, welches eine milbe und fparfame Abseiflauge abgibt, so wie fie jede Hausfrau gerne bat. Laffen Gie bitte ausbrudlich forbern Qubn s mit Rolband, denn es existieren viele minder-wertigen Rachafmungen, die, weil billiger, gewiffenlose Sandler gerne als echt unterichieben

Beaching!

Mue gefchäftlichen Ungelegenbeiten, 35% trage für redaftionelle Beforechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Beichwerben M. find im Intereffe ber ichnellften Erledigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebafrion ober Geichafteftelle gu abreffieren.

Berlag bes

Bicobadener General-Angeigere.

Perionlichkeiten vom Cage.

Donnerstag



Ergbischof Dr. v. Stein i. Der Mündener Ergbischof verfchieb am Bermittag bes 4. im 78.

Das ältefte Menschenskelett. Ber 400 000 Jahren. - Menidenaffen. - Die Riefen

Der Gisgeit. In ben letzen zwei Johren ift eine verhalt-nismäßig große Bahl von Steletten längit aus-gestorbener Wenfchenarten gefunden worden, me auf die Urgeschichte unferes Gefchlechts neues

Licht fallen laffen. Einer der bedentendsten ift ber bon bem Schweiger Archaologen Otto Saufer bei bem fleinen Dorfchen Le Moustier im verigen Jahr gemachte Bund, ber bon einer aus neuen nambaf. ien Foridern bestehenden Gesellichaft unter augerordentlichen Borfichtomogregeln und mit

großer Mine geborgen murbe. Die Grotte, in bei biefe Rofte entbedt murben, enthalt in geringer Tiefe eine Menge Fenerfleinwerfzeuge, die dem Stelett das ungeheure Aller von etwa 400 000 Jahren zuscheiben lof-fen, während allerdings für den berühmten in der Rähe des Borfes Mauer bei Seibelberg ge-fundenen Unterfiefer ein Schähungswert von eineinhalb Millionen bon Jahren angenommen worden ift. Indirefte Spuren menichlicher Tatigleit laffen fich freilich auf Grund bes beute be-fannten Maferials auf feche bis fieben Millionen

Jahren gurudverfolgen. Ueber ben Sauferichen Stelettfund madt nun der Baseler Arzi Dr. Keinhards, der Gelegenheit hatte, die Uederreste seldst zu sehen, in der Münchener Medizinischen Wochenschrift eingehende Mitteilungen. Der Tröger des Seletts war ein jugendliches Individuum von etwa 15—18 Jahren. Die Aasse, der er angehörte, war jedenfalls unter Mittelgröße — es maß nur 148 Zentimeter — und desar die Aehalichteit mit der Reanderthal Kaste. Einzeldeiten des Beines erimern noch sehr an die menschenähnlichen Affen. Besonders ausfallend tit die Zierlichteit des Rumpfes im Bergleich zu dem gewaltigen Schödel, an dem wie dei den Menschenaffen der Stirnteil gegen die mit äußerit krätigem Gedigderschene Kieferpartie zuruchtritt. Die Augenhaben, in denen sebenfalls sehr große, scharflichtige Augen sachen, sind don erstaunlichen Ausmahen und durch start herbortretende Anochenpulste der Bafeler Mrgt Dr. Reinhardt, ber Welegenheit hen und burch ftart herbortretenbe Anochenwulfte geschünt, die bei bem noch jugendlichen Alter, in dem der Besider dieses Steleties gestorben fein muß, noch nucht einmal voll entwicklt find. Die Rafe war breit und flach, mit mehr nach vorn als nach unten gerichteten Rafenlöchern. Die gange Rafenpartie erinnort an die der niedrigitebenden beutigen Menidenraffe, der Auftralneger. Der Mund war breit und wahrideinlich bon ichmalen, nicht gewulfteten Lippen eingefast, zwijden benen blendend weiße, vorzügliche Jahne sichtbar murden. Der Ban des Gaumens und des Un-terfiesers last barauf schließen, daß dos Goraci-

vermögen erit in feinen Uranfängen vordanden war, während der Tröger des Unterftefers von Wauer sicherlich noch gar nicht sprechen tonnte. Auch der gange Aufturzustand des von Rlaatich als donna Roniterientis Haufert begeidmeten Giegeitmenichen muß ein febr nieben ger gewesen sein. Doch fannte er bas gener und bie Kunft seiner Erzeugnisse burch Reiben bon holzstuden samt fünftliche gurechtgeschlagene Bertzeuge aus Teueritein. Auch Spuren religiofer Gebanten in Form animiftifcher Anichauungen find aus den Begleitfunden nachzuweifen. Da bas Stelet ungweifelhaft beitatte; tourbe, wiffen wir jest, bag bas Begrabnis bereits gegen Enbe ber borleuten 3mijdeneiszeit Gitte mar

3m Schneefturm verunglücht.

Gine gefebroute Bergiout. - Bon Scincefturm überreicht. - Der weiße Inb. - Der guie Ramerab. - Gine unbeimlige Racht

Der Betterumichlog voriger Woche bat ein junges, blübendes Menschenleben gum Opfer in den Bergen gefordert. Ein junger Wiener, der Ervortafodemiller Wilhelm Stopeghnoft ift, wie ichon furz gemeldet, auf einer Schneebergpartie

im Schneefturm gestorben. Die Erpoctafademie batte eine Studienreise nach Bitter gemocht. Im Anschluft baran be-ichloffen die beiden Borer des sweiten Jahr-ganges Bilbelm Stopezonisti und Ferdinand Beige Diedem Stepezgust und Ferdinand Beigt eine Partie auf den Schneederg zu unternehmen. Die beiden jungen Leute hatten ich schwen von Bien aus vollständig tourstillich ausgerüftet: Eispidel und Schneereisen ein untgenommen. In frodester Stimaung brachen sie um 4.30 Ubr früh dei berriichem Wetter auf. famen gur Sparbacherhutte und wollen gui Gifderhutte. Die Banberung ging anjtanbalos auch auf fcmalen Wegen bor fich und Ctope-Brifch riet bem Rollegen frete gur Rnbe und gu langfamem Tempo und Stopegnusti, ber, ohne

mit furchtbariter Geivalt bereinbrach. Sturm benahm beiben ben Atem, ber Ednice bie Musicht und an die Bangen wehte ber Sturm gleich gentimeterhobe Schneefchichten an. Betich, als der Startere von beiden, fampfte beffer gegen Sturm und Connec und fuchte den Rameraden noch gitt Gutte gu bringen, doch Stopeginsti wurde alabald ichwach und fonnte nicht weiter, da er faum gu atmen vermochte. Nun ftuste und foleppte Beifch ben Rameraben. Er juchte ihn mit energischen und sanften Worten vorwarts zu bringen. Er bar und beschwor ihn bei seinen Elfern, doch alle Kräfte zusammenzunehmen, doch alles fruchtete nichts.

Run fuchte ibn Betich mit Rognaf gu laben, er suchte ihn gu tragen, rieb ihm Stirn und Schläfen mit ber Sand, doch alle Rube wurde bergeblich. Stopegnnoft wurde bon Minute gu Minute fptpadjer. Er berlor bald bas Gebor unb horie die ermunternden Rufe bes Freundes nicht und bald ichward ihm auch das Geben. Gelbit taum imftande, gegen ben ftets ftarter berbenden Sturm angulampfen, vermochte auch Betich nicht, ben Rameroben gur Butte gu tra-gen. Er verfucte es wieberbolt, mußte aber jedesmal absteben. Er rief, er gab aus dem Re-volber Rotichuffe ab, doch auf dem Plateau und im Toben bes Sturmes berhallten die Schuffe un-gehart. Mehr als feche Stiftben harrie Betich iren und aufopfernd bei dem Rameraden gus Stopeginefi murde immer ichwacher und dlieglich erfannte Betich, bag ber Ramerad ge-

Er felbit fühlte feine Ginne fonpinden, Die Glieber begannen ihm abgufrieren. Die Racht wurde dunfler und fur ben Toten war Gilfe und Ausharren zwedlos. So ichleppte sich Betich mit dem leisten Ausgebot der Kräfte zur Lischer-hütte. Sie war unbewirtschaftet und leer. Um 7 Uhr abends tam Betich dort an und fiel auf eine Bant nieber. Er wurde ohnmachtig. Wie lange er dort gelegen ift, weift er nicht. Als er erwachte, war es vollig bunfel. Betich gab Schuffe aus feinem Revolver ab und schoff so lange, bis er mit den erfrorenen Fingern nicht einmal den habn in Bewegung seinen konnte, dann froch er in eine Aredens und lag bort mit eingezogenen Amen bis gunt Morgen obne die Möglichfeit, in die hutte felbft gu bringen, in der voraussichtlich

Deden und Brovinnt zu finden waren. Endlich am Morgen fam Betich wieder balb-wegs zu Kräften. Er froch aufo Dach der Hutte, entfernte eine Latte bon der Dede und ließ fich in den Suttenraum binab, mo er bann Deden fand und fich einbullte und saft bewußtlas vor Aufregung und Erichöpfung einschlief. Go blieb Betich die jum Bormittag des Samstags, als eine Tourittengesellschaft in die hutte tam und tha auffand.

Mithiam ergablte er bas Erlebnis und führte die Touristen gur Unfallstelle. Gie fanden ben Toten und feche Touristen fuchten ihn gur hutte ju trogen; doch auch fie waren dies im Schneefurm nicht imitande und es mußten zwolf Touriften ausruden und diese trugen abwech-felnd den toten Stopczanosti zur Gutte. Beisch wurde bon den Touriften in das Beischtal binabgenommen und fube bann nach Bien. Chren find teilweise abgefroren, an dem Rerben-dol. den ihm die entseblichen Abenteuer berur-sacht, wird er noch lange leiden.

Meues aus aller Welt.

@ Gine entmenfchte Mutter. Im Montag nach mitteg ließ fich die 28 Jahre alte Margarete Specht in ber Dresbener Borftadt Striefen ihr fiinf Monate altes Sobnehen, bas fie bei einer Befannten in Bilege hatte, übergeben, um es angeblich fpagieren gu fahren. Gie begab fich mit ibm in ben Balb in ber Rabe von Tolfemis, mo fie dem Rinde Mund und Rafe folange gubielt, bis es erftidt war. Die Berhaftete bat ibre Tat bereits eingestanden.

@ Beibliche Boligeibeamte. Der Mangel an Beamten macht fich nicht nur bei ber uniformierten Schutzmannichaft, fondern auch bei ber Rriminalpolizei geltend. Deshalb bat das Berliner Boligeiprafidium beim Minifterium des Innern brantragt, fünfgebn junge Madden für die Rriminalpolizei ju engagieren. Diefem Antrage ift Radden, funf bavon fur den Tageebiemit in den Telephon-Bentralen ber Reiminalpolizei bermen. det werden,wahrend bie gehn anderen gur Berfügung der Rriminalfommiffare bei größeren Bernehmungen freben. Gine Stenotupiftin ift bereits am t. Mai eingetreten und arbeitet für ben Chef ber Ariminalpoligei, eine gweite foll am 15. Mai, die übrigen am 1. Juni eintreten.

(Berbrecherglaube. Go ift befannt, bag bie ichlimmiten Berbrecher am aberglaubfichften find. Es fommt jogar nicht jelten por, bag ber Abertlaube fie verleitet, ihre Schuld eingugeiteben und ich gu Berbrechen gu betennen, Die fie fonft ficher and entichieden leugnen wurden. Ginen neuen Beweis bafür liefert nadiftebenbes Geichebnie des fich por furgem in Frantreich abgespielt bat: Gin Deferteur, ber bon ber Boligei verfolgt wurbe, begegnete auf ber Landitrafe einem mit Strob belobenen Bagen und erhielt bon bem Ruficher, bem er feine Not Hagte, die Erfaubnis, fich unier bem Strobbaufen gu verbergen . Benige Winuten ipater wurde der Wagen von gwei Strafenraubern überfallen; fie ichlugen den Rutifier nieder und nahmen bem Leidmam ben Gelbbeutel aus ber Safche. Dann fliegen fie beibe ouf ben Wagen und fubten gemachlich bavon, als wenn nichte geicheben ware. Gie waren jedoch noch nicht fünfgig Meter gefahren, als bie ben Deferteur berfolgenben Boligiften erichienen. Gie hatten ben Beichnam bes Rutidere entbedt und erflichten die beiden falimen Ruticher, die auf bem Strobivagen fagen, für berbaftet; mit bem 28aen fuhr man gum Orte bes Berbrediens gurud. Die Rauber ichmuren bei allen Beiligen, ban fie unidulbig maren. Um den Schwirren noch grobe. langjamem Tempo und Stopegunsti, der, ohne daß es der Begleiter wurte, etwas alimatisch war, dies und Boden liegende Leichen, rief der eine der Bandbrud zu verleihen, rief der eine der Bandbrud zu nut Umgebung endlich war, diese mit Vathos and liegende Leichen Diese Tate dier Barbandh, G. Rai. In Schwe ppen Blateau und batten bloh etwas wehr als eine Biartelftunde zur Fischerführte, als plöhich der Reineldige! Ihr beide dobt mich getätet!" Die Schweigen bei der Batterumschlag von der des Beileiten und die Barben die Katharina Pfassendah. Da das Radchen noch Catharina Pfassendah. Da das Radchen noch am Enge vorder sied und geführt und die Reineldige an Enge vorder sied und geführt und der die Fallering der der Katharina Pfassendah. Da das Radchen noch am Enge vorder sied und geführt und geführt und die Rader an Enge vorder sied und geführt und geführt und der der Gescher gestellt wie der der Gescher geschen der geschen Gesche

glaubien, begannen gu gittern, Radidem fie fich ein ibenig gefaßt batten, fragten die Boligifien den Zaten: "Gat man dir nichts geraubt?" - "3a." erividerte die Stimme, .bas gange Gelb, bas ich befah." - "Und mo haben die Ranber bas Geld berftedt?" - Sie haben es in ihren Stiefeln." Ster begannen die beiden Morber gu jammern und gu ichreien; fie fanten in die genie und legten ein volles Geständnis ab. Als alles in Ordnung war, flieg der Deserteur, der den Toten gemimt hatte, aus feinem Berited und gab fich zu erfeitnen. Er tourbe einige Tage fpater wegen ber Sahnenflucht vor ein Rriegsgericht gestellt, tam edoch, weil er burch fein fluges Berhalten gur Entbedung ber Raiubmorber beigetragen batte, mit einer fehr gelinden Strafe davon und tourde, ohne bağ er bie Strafe zuverbugen braudite, vom Brafibenten ber Republit begnabigt.

(3m Gelb geboren. Gine Gabritarbeiterin in Battingen verließ ihre Arbeiteftatte und begab fich in ein nabeliegendes Reld, in dem fie eines Anableins genos. Das Nind lebte. Gie ging bants gur fabrit gurud, bolte fich ein Beitungsblatt, widelte bas, angeblich ingwischen geftorbene Rinden barin ein und brachte es bann gum fatholeichen Friedhofe, auf bem fie es verscharrte. Dag Borbaben mar aber bemerft und ber Boligei angezeigt worben, die ben Leichnam mieber ausgraben lief.

. Bergmanneloe. Auf Beche . Frohliche Morgenjonne" bei Battenicheid wurde ber Stifsfiei-ger Bilbelm Bedmann unter großen Roblenmaffen begraben tot aufgefunden. Bedmann mar bei Befichtigung einer Strede von Robienfall überrofdit und berichüttet worben. Der Berungludte ift 31 Jahre alt und verheirntet.

@ 3talienifder Effavenmartt. Ber wurbe, in ben "wilben Sandern" ipricht, auf ben Gebanten fommen, daß es auch im Bergen bon Italien, und gwar in ber Romogna, einen Sflavenmarft Der leite Martt fand am 25. Mars b. 3 in Clonella, einem fleinen Dertchen bei Rimint itatt. Der Rampf ums Dafein gwingt bie Leute aus ber gangen Wegend, die alten Gitten und Gewohnheiten fortgufeben, und Cobne und Tochter auf ben Martt gu ichieppen, um für fie einen Beren gu juden. Und mit welchem hochmutigen Mitleid faben die fleinen Effaven, die icon un-lergebracht waren, auf die anderen herab, wäh rend die Madden mit fofetter Grasie Die Augen umbergeben lieben! Der Bater eines für sein Alter schon sehr reifen Maddens überließ die Tochter einem Besiber für 12 Lire im Monat: fie foll bafür "bas Bieb fauber halten", es anjochen, auf bem Aelde arbeiten, Auben steden, Brot bat-fen und die Baiche waichen. Das find die Berragobedingungen. In einer anderen Stelle fudte ne Frau, ber fich Rot und Leiben ins Geficht gegraben hatten, einer behabigen, twohlhabenben Bauerin flar ju machen, bag ihr Gobnlein, ein drei Spannen bober Knabe, die fdeverften Arbei ten verrichten fonne und alles mit Buft und Liebe iun wirde: "Er tragt einen balben Bentwer auf ben Schultern!" fagte fie mit mutterlichem Stofe um für den feilgebotenen Jungen erwas mehr berauszuschlagen. An der Riechentur bot eine Frau mit tiefliegenden Augen in bem gelben Benicht ein Madden von sehn Jahren zu jedem an-nehmbaren Preise aus: "Ich babe noch fünf zu Sause, und wir haben kaum für zwei zu eisen", sagte sie. Go wurden die bedauernstwerten klei-nen Burschen und Mädden von ihren Müttern wie ein Stud Bare angeboten, wahrend bie groheren Rindern bon den Batern losgefdlagen murben: alle ftellten ift Glend und ibre Rot mit Huger Berechnung gur Schau, um Mitleib gu erregen und den Raufpreis um ein paar Seller in bie Bobe idmellen gu laffen.

(Gin Totengraber ale Leichenichanber. Sueiba in Spanien ftellte fich beraus, bag ber bortige Totengraber Bellerin Rojas in unerhörter Beife Leichen ausbeutete, indem er die Rleider der Toten an Lumpenjammler perfaufte und Die Leichen gegen Trinfgeld sehen ließ. Auch tauschte er werwolle Sarge gegen wertlose um und ver-lauste sie wieder. Die Ginvohnerschaft von duelva ist begreislicherweise emport und verlangt eine egemplatifche Beitrafung bes Schuldigen.

(2Beil fie fich liebten, 3n einem Webols in ber unmittelbaren Rabe von Leipsig fand man auf einer Bant liegend ben 17jahrigen Agenteufobn Medolb und bie 13jahrige 3ba Leh. mann befinnungsloo auf. Sie batten Wift ge-Marie Inflicaben Inhalte: 144 Uhr früh freiwiffig aus bem Le ben geidrieben, weil wir und liebten. Die Gelbit murber murben ine Rrantenhaus gebracht, mo Medjold geftorben ift, Das Mabden liegt im Sterben,

Aus den Nachbarlandern.

o' Amoneburg (bei Biebrich), 6. Rai, Sier bt noch wie bor, trop ber Gingemeinbung noch Maing, der Buitand, daß Briefe von Alt-Maing und Mainz-Raftel nach Amoneburg nicht ber Rachbaroristage, fondern bem höheren allgemeinen Briefporto unterliegen, Die Mainzer Sandelstammer halt den Bunich für durchaus berechtigt, das die Rachbarortstare für das ganze politifche Gemeinbegebiet ber Stadt Doning ten muffe, um fo mehr, ale Amoneburg mie Bie brid und Bicsbaden icon im Rachbar-ortebertebriebt. Der gegenwartige Zuftand gibt gu ftandigen Rlagen Berantaffung, indent viele bet Briefe, welche von Maing noch ber Amoneburg gefandt werden, ungureichend fran-tiert find, jo das den Empfangern Strafporto ent-sieht, Die Rammer will nun an das Reichspostamt eine Gingabe auf Ausbehnung ber Rachbarortstage richten.

g Bingen, 6. Rai. Das alte Babbaus am Riein foll wieber gu Chron tommen. Gs ift neplant, bas Gebaude und bas anliegende Gelande neplant, bas Gebauer und bas antiegende Gennic-für den Frembenperfehr nühlich zu verwenden. Borfäufig wird sich der Amanzausschuft nach mit der Sache besassen. In übrigen ware es gar nicht übel. wenn das daus und Umgebung endlich zwedentsprachende Verwendung finden fönnten.

fclognahmte Die Staatsanmalrichaft Die und ordnete b'e Gefrion berfelben burd Streisargt Dr. Lemfe aus Rreugnach an. - Bermigt wird feit einigen Tagen ein bei einem Roe tar beichaftigter Echreibgehilfe aus bem Orte

8. Darmftabt, 6. Mai. Geftern mittag gegen 6 Uhr fam co in ber Banfratineftrage gu einer au f. regenden Gamilienftreitigfeit. Dachbeder ging bort, mit einem Dachbederham-mer bewarfnet, auf und ab und versuchte nut jebem Borbeigegenden Streitigfeiten. Alebann ging er in feine im Sinterhaus gelegene Bohnung, mighandelte feine Frau, Die auf ben Speider flüchtete, ichlug mit dem Hann ver alles, was ihm in den Beg fam flein und warf Tische und Stühle zum Fenster hinaus auf den Bleichplats. Auch seine Schwiegermutter und sein halbjabriges Rind find nicht verschont geblieben. Gerbeigeholte Schupleufe maren alebaid gur Stelle und uber-to alligten ben Rafenden.

6. Darmftabt, 6. Mai. Geftern wurde in einer nichtöffentlichen Sigung ber Ehescheis bungsprozes des befannten Beitentenors Deinrich Spemann verhandelt. Der Riogegrund ift Ehebruch und hat Spemann Wiber rlage exhoben. In 14 Tagen findet Beweiserhe-bung statt und müssen beide Parteien persönlich erscheinen. — Ein gewisser R. Sch. aus Bochum ist seit dem 22. April d. J. i pur los ver schtou un-den. Sch. ist Boriteber eines Justinuts in Bo-chum und hat sich dort seinerlei Bersehlungen zuichulden fommen loffen. Am 22. April morgens fühlte er fich nicht wohl und ließ fich bon einem Argt unbersuchen, der Gergbestemmung komita-tierte. In demfelben Morgen ließ er fich von leiner Mutter 60 % geben und nehmen seine An-geborigen an, daß er fich hierher zu seiner ehe-maligen Braut, einer geschiedenen Frau, getrandt Dis jest bat man jeboch hier nichts bon ihm geieben.

(Mus Rutheffen, 6. Mai. In ben Bilbern bei Gersborf, Kreis Hersfeld, gelang es biefer Tage den Förstern, einen der Wildbiebe gu ertappen, die doct seit langem ihr Unwefen treiben. Bu ihrer nicht geringen lleberreichung entpuppte fich dieser als Bürgermerster nes Nachbarortes.

Billigen feines in der Gemarkung Benebach Dafin gelegenen Aders am Donnersberg fand ein Landwirt berichiebene menichliche Stelette. Beim Anfgraben der Stelle fand man in einer Tiefe von eima 30 bis 40 Jentimeter gablreiche Anochenseile menichlicher Stelette forvie gwei guterhaltene Schabel. Die Ortheinmobner find ber Meinung, daß es fich um Bestattungen von Emigranten Sahn ift befanntlich eine frangofische Rieberlof.

Difenbach, 6. Mai. Der 38 3abre alte Schloffer Eppmann, der in der Racht zum 14. Februar im Raufch in feiner Wohnung die eigene Ehefrau bedrohte und durch ein nach ihr geworenes Meffer fein vierjähriges, baneben liegenbes Rind totete, wurde gestern bon ber Straffammer ju Darmitodt wegen fohrkiffiger Tolung und Bedrobung zu 10 Monaten 2 Wochen Ge-fängnis verurteilt.

S Mettenheim, 6. Mat. Bon ruchfofese Gand wurde einem Günger eine scharftseichtiffene Genle auf den Jenfterladen gestängt, damit sich der Mann dein Aufmachen des Ladens verletze. Dies ware auch der kurzichtigleit des Metterstenden des Ladens verletze. treffenden der Rall geweien, wenn n'cht ein Rach-bar, der früh ind gelb fuhr, die Gemie bemerkt und herabgenommen hätte. Angeige ist erstattet und gelingt es hoffentlich, den ruchwien Buben gu ermitteln.

Die Welt vor Gericht.

Biesbadener Schwurgericht

Mus ben Tiefen. Die Juhrfnechte Johann R. und Georg J. bier ternten am 4. April die Profituierte Sabine O. fennen. Sie sollen übr mit Gewalt eine Geldbörse mit Juhalt entrissen haben. Jur Berbandlung, die unter Ausschluß der Oeffentlichteit geführt wurde, waren sechs Zeugen und ein Sachverständiger geladen. Das Urteil laubet gegen Krebs auf 8 und gegen Fischer auf 4 Nonate Gefängnis 4 Monate Gefängnis,

(Bicababener Straffammer.) Es bleibt babei!

Die Schneiberin Marie S. aus Salle a. G. war am 21. Januar vom biefigen Schöffengericht zu einer Woche Gestüngnis verurteilt, weil sie in der Zeit von Wat die Ansang Juli von ihrem Bräutigam, dem handlungsgehilfen Jos. h. in Sonnenberg Geschenke in Seidenstoffen. Berren- und Damenfleiberftoffen im Gefant. werte von einen 300 N angenommen batte, die lehterer feinem Bringipal gestoblen batte. Abre Berufung wurde bermorfen.

Gin Greifprud.

Der Edmied Jojeph &, in Merachaufen faufte fich im Marg 1908 von einem bortigen Schubmacher ein Baar Schube für 9,50 .# und berschward am andern Tag ohne zu zahlen. Ban der Antlage des Betrugs wurde &, gestern mangele Beweis freigefprochen.

Gegen bas feimenbe Leben

Die Cheleute Karl und Johannette S. in Holghau fen wurden zu je 3 Tagen Gefängnis verneteilt, weil sie am 18, April an eine Firma in Köln geschrieben hatten, um ein Mitel jum Berbrechen gegen bas feimenbe Leben gu befommen.

Erfolgreiche Repifion.

Die Schneiberin Anna B, in Roln mar am 15. Mars bom biefigen Schöffengericht gu einem Monat Gefangnis verurteilt worden, weil fie im Jahre 1906 ihren Sauswirt um etwa 125 Mart Bohnungsmiete betrogen fat. Auf ihre Bernfung bin wurde fie bon ber biefigen Straffammer freis

Die gefährlichfte Beit des Cauglingeatters ist die Periode der Jahunna und Entwöhnung, wes in diesem Alter die Durchfälle am häufigsten aus, treien, Die deste Abweb bletet eine rassonelle Conährung mit "Aufale und Müch, wodurch die Verdanung gefördert und geregelt wird. Hie

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Donnerorag

Berlin, 5. Mai. Im binichluffe an bie fondere Saltung ber Belibories, fpesiell ber Louboner Birfe, Die auf Mbgaben bes Simitumite femader inlog, falleb Bich auf bie ichwanfende Saltung Anvhorts war bie Borfe gu Beginn fotrobl in Banten als in Meman werten fowach veranlogt. Die Biabrideinitchteit, bal in ben nichften Tagen wegen ber am 13. cr. ftattfindenden erften Einsahlung von 30 Prozent (___ 240 Billionen) auf bie neuen Anleiben eine Berfteifung auf bem Gelbmortt eintreten bürfte, beraniafte bielfach Reali-Beringen. Stittenattten maren fcarfer gebrudt, mabrenb Bergiverteaftien fich miberftanbafabiger geigten. Banten Barmftabter Bant, Rationalbant unb Schaaffbaufen fowdicher. Dentiche Pant und Distonte auf geftrigen Colifhinftond bebeuptet. Cefterreidifche Bierte auf Rien foit. Ameritaner Babnen auf Renhort famil der, foullige Bahnen rubig, Sprozentige Reichsanleibe unveranbert; 1902er Ruffen umfaplos, Zürfenlofe mabig Shiffabrisaftien fdman auf bie unbo friedigende Statifilf ber Musmanberung, Glefnigitaleaftien fomacher. Bei Uebergang in Die gweite Borfenfinnbe Rechtfaftien auf Arbifrage weiter fteigenb. Beimilde Santen bet frillem Gefcatt preidhaltenb. Bon Montonwerten Ebonig 1 Brogent beffer auf Rudlauf. Cenftiges unveranbett. Das Gefchaft mar im meiteren Berlauf belanglos bei Ausfall ber meiften Aurfe. Zagliges Gelb 1.3.4 und eines baritber. Der Bribatbistent fiellte fic beute auf 2 Prog. im hinblid auf ben in unferem Berichte gemachten hinweis auf ben ju erwartenben Gelbbebarf. Daraufbin Tenbens jum Teil abaefdiraant.

Bit britter Birfenftunbe bei tragem Gefcaft abgefcioucht, ba bas Angleben bes Bribalbistonts verftimmte. Induftriemerte bes Suffamorftes ungleichmäßig. Bripat-Distont I Brosent.

Granffert a. M., 5. Mai. Rurfe bon 11/4-23/4 Ubr. Arebitattien 203.25 a 203.10. Thefonto-stomm. 189.40 a 189.90 a 189.00. Tresbner Banf 189.25. Giantsbobn 153 -. Louibarden 18.30, Balifmore 114.50 a 40.

Gruntfuri a. R., S. Mai. (Mbenb.Borfe.) Arebitaltien 202.85 b. Diefento-Komm. 180.90 b. Darm-pabter Banf 183.30 b. Berg- und Melalibant 123.75 b. Lanberbunt 114.75 b. Effettenbant 104.60 b.

Staatsbahn 183 .- b. Lombarben 18.00 a 40 b. Baltimore 114.40 b. Beltfisilianer 86.00 b.

glefen 1. Ger. 60.45 B. Gdelbeauftalt 455.25 b. Gelfentlechen 187.55 b. Carpener 100.- D. Bedumer 220.- Seder Schub-tabeit 101.50 b. Sunftfeibe 285.- D. Rene Photoge-Gef. 95 .- 8. Gubb. 3mmobillen 102.20 b. Gummb Peter 208 .- b. Brown u. Boveri 189.78 b. Gendert 127,- b. Wanft u. Freifag 144,- b.

Die Borfe bes Anslandes.

Birn, 5. Mai, 10 Upr - Bilm. Arebitatiirn 641.50. Panberbant 455.50. Biener Benfverein 532.50. Staatsbabn 708 .- . Lombarden 106.50. Marfneten 117.11. Bientel Paris 95.35. Cefterr, Rrenencente 96.45. Do Papierrente 90.80. do, Gilberrente 99.05. Ungarifde Golbeente 113.45, bo. Rronenrente 93.45. Mipine 850 .-

Bien, 5. Mai, 11 Ufe - Min. Areditattien 642.50. Staatsbabn 712.-. Combagen 110 .-. Berfnoren 117.17. Bapierrente 90.80. Ungar. Aroneurente 93.65. Mipine 651 .-. Geft.

Beris, 5. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 97.00. Italiener -.-. 4brog, Ruff, fonf, Unl. Ger. 1 u. 2 89.30, 4pces, bo, bon 1901 --- . Spanier auf. 99.-Tfirten (unifis.) 92.60. Tfirten-Coje 175.50. Banaue Ottomane 717.—. Mio Zinto 1816g. Chartereb —— Debeers 317.—. Coffrant 128.—. Colbfields 143.— Mandmines 220,-

Malland, 5. Mai, 10 Uhr 50 Min. spres. Mente 204.97, Millelmeet 410.—, Meribional 702.—, Supra auf Burls 100.02. Bettfei auf Berlin 123.65.

Raffee und Buder,

hapre, 5. Mat. (Raffee.)

Tenbeng: rubig. Mat 441/2, Cept. 421/2, Des. 411/4, Mits 41. Magbeburg, 5. Mat. (Budermarft.) Better: ribt und beiter. Tenbeng: rubig.

Rotnjuder 88 Grab obne Cad 10.17-10.17. Rodprodutte 75 Grad ohne Sad 8.30—8.60.

Tenbeng: gefchates. Beobraffinabe 1 obne Gob. Artitallguder 1 mit &ud, Sem. Raffinabe mit Sad, Gem. Melle 1 mit Gad, alled umberänbert.

Robeuder f. a. B. Samburg.

Zenbeng: ftetig. Rei 10.30 G. 10.321/2 S. Juni 10.35 G. 10.40 S. Juli 10.421/2 G. 10.471/2 S. Huguft 10.50 G. 10.521/2 S. Ctt. — G. — B. Ctt. Des. 0.841/2 G. 9.90 S.

Martte und Deffen.

Grof-Gerau, S. Mai. Heber ben Berlauf bes letten tprog. Auffen 1902er 86.00 a 50 b. 3prog. Bortu- Gerfelmurfte tit folgendes gu berichten: Der Muffried bung bed theinifchiveftfalifchen Aunbolgmarttes. Die

eirng 700 Licce und moren glemlich Adufer anwefend, s baft trop ber hoben Breife alle aufgetriebenen Tiece bimebmer funben. Bejablt murben für Gertel 17-20 .ff. für Gpelinger 22-28 all und für Einleger 32-46 all peo Etud. fim Montag ben 10. bo. 2025. ift ber nhofte Gerfeimartt und findet au biefem Lage gleichjeitig ein Ardmermarit — Maimerit — hatt.

Limburg a. b. Labn. 5. Mai. (Sruchimarft.) Roice Sigisen (nathaulfder) 19.65, Rorn 13.50, Gerfie (Futter) 10 .-. Gafer 8.70. Rartoffeln 7.50. Butter ber Rilo 2.40 .M. 2 Giet 12 3.

Bom Dolgmartt.

" Die fündeurichen Rundholgmartte lagen in leigter Beit fefte feft, und gwar in ber hauptfache infolge, Inab pen Angebots, bem allerdings gute Bebarisnachfeage gegenftberflond. Un groberent Beiliebren an bie maetre bes Oberrheins und bes Mains febite es, fo bat bie Martrbeftanbe feine Bereiderung erfahren fonnten. Die Sageinbuftrie mar legtbin beffer befaattigt, mas fim Befdiaffung bon Hundhols nötigte. Berfude bie Langloisbandler gur Radgiebigfeit in ben Breifen gu bewegen, ichlugen angefichts ber fleinen Belianbe an ben Biefcholabaten meiftens febl. Bei leiten frei Mittelebein getätigten Abfatülfen ftellten fic bie Preife auf 67-68 Pfennig for ben ebeinifden Rubitfuh Bafferunch. Zas im Malbe lagernbe Sols ift noch viel au fcimer, um gfinftig an bie Einpolterplage beforbert werben gu fon nen; besbulb fonn vorläufig nich mit ber Beifube frifchen bolges nicht gerechnes merben. Der Berfebr an ben Main-Martten ließ fich jufrlebenftellend an. Megbols belte bet micht großem Angebot bobe Breife. Mittelbels mar beffer bertreten und ergielte deshalb nur berbattnismillig niedrigere Preife. Man Ift auch bier ber Anficht bag in nachftet Beit mit ben bisberigen Preifen gereconst werben much, weil einmal nur mabige Bufubren, anberfeits aber fteigenber Begebr gu erwarten ift. Die Unternehmungsluft beim Aundholzeinfauf im Galbe lieb and weiterbin gu tefinfchen übrig. Gin in bie Angen pringender Bretefall ift inbes nicht gu bemerfen, olivobi ich Die Raufliebhaber in ihren Einbedungen unberfennbere Burfidhaltung auferlegen. Während des laufenden Monats find bet ben Rabelftammfolgberfaufen in ben württembergifchen Staatsballbungen übrigend burchfanititia Breife ergielt worben, welche bie forftamrtichen Ginichtungen überfdreiten, Befomber gefucht min Befenders gefucht max Ginfdagungen überfcreiten. uber bie forftamiliden Unfclage erhoben,

* Manubeim, 5. Mat. Der Baubolgmarft ift neuerbinas fefter geworben, einmal megen ber befferen Befcoftigung ber Berfe und bann auch infolge ber Gefin-

Somurthalber Canemerfe baben tent biefe Muftrage für olartige Effethuierung an ber band und verlangten für eilige Lieferungen bobere Beeile. Mit ablider Balbfante gefdmittenes Banbels notterte gufent 401/4-42 M per Mubitmeter frei Baggon Mannfieim. ben Brettern fanben forobl bier big in Rurisrube fatt, 3ar bie 100 Stild 10' 12" 1" Ansiduchoreriee murben 135-138 & fret Schiff Roln begabit.

Mannheimer Broduften Borfe vom 3. Mai 1909.

Die Antierengenitier in Reide unt gejen Sangeftung eine 100 Ch babefen hitte.

Meltantille.	25.02-03.00	Greite, bieffre	(9.05-20.0.
Medag.	03,00-00.00	Ufillier	18.37 - 28.06
machin.	26.25 00.60	. nnjarliae	0700-00-0
" ruff, Militia	26.50-26.75	Buff. Buttere wite	1880-14.70
ttifa	26.00-40.00	Cafer, bab, alter	00,00-00 0)
Ehrsteffa	27,00-00.00		19.00-19.25
Lagarette	25.00-00.00	Daler, north,	19.27-00.00
" Garraffe	00.01-10.00	Seler, ruflifder	18.7a - 19.7b
run intidat	26.13 -21.00	hafer fie Blate	18.00 00.50
net. 19 siet	00.03-09.00	amerif, weig.	00,03-03,10
TRANSFER S	09,40 00,00	Dinis am, Mines	17.75-07.01
ではは百分である事	4 00,00-00.00	Denny.	17,71-00,00
" ftanfat II	00.00-00.00	" En Dinta	18,00 - 00,00
THE PROPERTY.	00.00-00.00	Matiferpl, b, namer	35,50-01.00
" En Plus	26 (0-262)	Biffet	19.00-19.50
Carata	26.07-00.00	Mittigm. beutfd ?	110-115
Begg. wills, am	19.50-19.00	" " II	00.00-00.10
THE.	00,00-00,00	" Progene	187-149
- randa.	00.0000.00	- Bennent.	149-103
moret.	19/25-00.00	Giparfette	30,00-35.00
- dmit L	00.00-00.00	Erladi mir San	45,00-00,00
1000		962000 im 320:	64.00-00.00
Padr0 #41 70.05-00.01			
Cotriens & berit. 100 Braj. 181,06			
, toer unverft. (2,0)			
A- AA			
ral-Total uncertit, of ["6 Pros. 57,50			
192 91(12 43.57			
Weisen.	00.0000.04	(Rail	00,00-05500
Roggen	60,00 - 00,00	Birgin erfaumnie	
Brangerfte.	03/00-00/03	Quiet:	00,00 -03,00
Buttergerite	00/00-00/00	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2011/1000
	Mr. 05	4 1 1 1 1	A A
The permitted 18.75 15.50 14.60 25.00 23.00 29.00			
Regermett 1	At. D	The state of the s	Marie Control
35.96 months 7 18.00 27.50			

Tenberg: Beigen feiter, Nongen e mab boben, Gerie, Braugerfie trenig & gebet, Buttergerft, etwas bober, Safer ams ich ale

Brudimartt gu Bicobaden

(am 29. April 1909).

100 Kilo Hafer 18,40 bis 19,20 Mt., 100 Kilo Richtfirah 5,00 bis 5,80 Mt, 100 Kilo Hen 6 40 bis 7.60 Mf. Angejabren 11 Wagen Frucht, 28 2Bagen

Berliner Börse, 5. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c, Lombardzinsfuß 41/20/c, Privatdiskont 20/6



Das allein echte MAGGI ist MAGGIS Suppen-WUERZE mit dem Kreuzstern.



17676

Wollen Sie vorteilhaft auf Teilzahlung kaufen?

Dann besuchen Sie das streng reelle

Möbel-u. Ausstattungshaus Buchdaht

Spezialabteillung für Herren- und Damen-Konfektion.

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Sie finden bei mir eine riesige, sonst nirgends gebotene Auswahl in allen Abteilungen, kaufen weit billiger als überall und werden streng reell bedient.

Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

Garrend, Abelbeidir 3, mit gr. Hof u. Torinhrt für ices Ges ichäft voff., jofort zu vm. Näh. Abelbeidirake 16, v. (17831

Verpachfungen.

Schone Gartnerei fofort ober

1. Oft. m. Wohn. ju verm. Rab

Mauritinsftr. 9, Blument, (4626

Mietgesuche.

2=3im.= Wohnung

ju mielen gesucht. Offert, unter Ou, 308 an die Exped. d. Bl. (17925

Stellen finden.

Männliche.

Gudt. Damenfdneider

er jojort gejucht. A. Simon Nachfolger

Mitternachtsgaffe 1.

Nebenverdienit erb. herren u.

Standes b. Abidreib, Bute Dand-idrift n. erforderl. Berlag "Ger-mania", Lichtenrabe bei Berlin.

Gin junger Wagner gelucht bei Weiß, Erbenbeim, Maingereffrage &.

Tucht. Schubmacher gefucht. Seiner. Beilftein, Dogbeimerftr. 25.

Buchbinderlehrling geg. fof. Berg. gef. 30f. Bint, Buchbinberei, Wolramfre 2 (18163

Ediloffertehrling gefucht,

Arbeitsjunge jur Erlernung ber Drabiflechteret gesucht Hell-nunbftrose 14. 4700

Junge, 13 3., für Samstag mittag u. Conntag morgen gel. Dopheimerfir. 88, p. 4679

Weibliche.

Tüchtige Taillen und

Mermel . Arbeiterinnen

M. Simon Rachf., Maing, Mitternachtsgaffe Rr. 1.

Tüchtige Boderinnen sofort gesucht Sigoreitenfabr. **Menes**, Rheingauerstr. 7. (4694

Wefucht wird gum 1. Juni ob.

auch etwas früher von alleinsteb. Dame ein tichtiges bran, Meinsmädchen, das perfett fochen kann. Resiertantinnen wollen sich melben

Raifer Friedr. Rina 63, part.

Fräulein gur Erlernung ber feineren Ruche gefucht Baltmubliftr. 43. 18175

Ein jung. Mueinmadd, jof. in

fl. Saush. gefucht Retoftr. 25, im Laben b. Frau Chrift. (18166

Einfaches, reinliches Maden für Rüche und Hausarbeit gef. Bielandfir. 16, part. (8518

Einfaches Diadden geg. bob.

Lohn gefucht Rund, Rieblfir. 5

Sauberes Madden fikr atle Arbeiten bei gutem Lohn fofort gesucht 8479 Bleichstraße 12, p.

fofort gefucht.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Derberftr.11, c. 8-8. 20.,t. Stb. 1. p. fof. j. pm. R. i. Sab. 17786 Mengergaffe 33, 2. Stod, 3 Reigergaffe 33, 2 Cont.
3im., 1 Riche, neu hergericht,
bill, ju vm. Rab. Rr. 31, [4702 Cedanftraße 5, H., 3 Sim. und
Ruche auf gleich ober ipater in
Accepted

2 Zimmer.

Schone 2-Bimmer:D. gu perm. Rah Marfir. 15, gaben,(17787 Bleichftr. 15, 2 beigb. Manf. guf. ob. auch einz gu vm. 8531

Hellmunditr. 27, Hib., 2 Zim., R., R. jof. od. iv. 311 verm. (8533 Recofir. 24, 2-Zim.-Bohn. 1778 Mbeingauerftr. 7, Dachw. 2 Jim u. Küche n. Zub.. im Glasabichl per foi. Näh. bai. 1. St. (17748 inc 2-Zim. Wohn, Kuche, Speffe-kammer it. Reller fof. ob. fp. ju vm. Bu erfr. Gde Balbfir. 78, 1.

Balramitr. 2, 2 Jim. u. R., Bbb. Dach, p. 1. Juli 3 v. R. 1, St.

Bellright. 3, 2 Jim. u. Rüche u. 1 Jim. u Kişde 2. verm. (8526 Bierftadt. Kathatoffr. 4. fd. 2 Jim. Bohn. mit Küche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. Rab im Laben.

1 Zimmer.

Marfte. 15, Laben, großes part. 311 verm. Bellmundfir. 13, 1 od. 2 Bim. Ruche u. Reller fot. zu verm Rab. Borberh. 3. St. (4693 felbftr, 23, 1 3, m. R. J. v. (1802) Morinfir. 64, gr. Trife. 3.m. Waff Cebanfir.5, 6.1 B., Ruche auf gl. ober fpater ju vermiefen.

Malramitr. 3, Dachw. 1 J. u. R

Möbl. Zimmer.

Merftr. 5, 3 r., frl. m. Sim. 3. vm. Schön möbl. Balfonzimmer (mit ob. obne klavier), m. berel. Ausfick, billig zu vm. Blüchers ftraße 35, 2. d. Boigt. (18162 Emferfir. 25, Schlafft. 2. vm. (8510

Karlstraße 24, part., zwei jabon möbl. Zimmer zu vermieten. 4695 Platterftraße 112, Schweiger

garten. Schön möbl. Zimmer n. a. Balbe, Berbindg. burch elefter Bahn, 2 Linien, m.u. ohne Benf.3.mäß. Pr. 3u v. Näh. bak. 4555

Raventhalerftr. 6, 2. 6. Spishorn, erh. Urb. 6. Log.p. B. 2.50—3D.

Gine Schlafftelle ur vermieten. Raft. 469 Gebulgaffe 4, Sit. 1. Stod. leberg, 38, 8, möbl. 3. 3. v.(8517

Forithaus Rambadı. 29abrend bes Sommers möbl. Zimmer mit ob. ohne Penfion ut vermieten. 18180

Läden.

Ein schöner Laben, in bem seits her ein Friseurgeschäft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung zu permieten. Raberes Biebrich, Biesbabenerftraße 74. 18149

Stellen suchen:

Tucht fa. Berfauf, ber m. ber cinfac, fom doppelt, tial Buchführ. vertraut ift, jucht in beich, Anipr. puff. Stell. Offerr u. Re 338 au die Erp. d. 281.

Gebr guverläffiger Mann, (37 3abre), mit guten Beugniffen, fucht Stelle als Regiftrator, Raffen Buroblener ober bergleichen. Geft. Off. unt. Pl. 323 an bie Erp. Diefes Blattes.

Rafflerer, fautionsfähig, prima Reugniffe, fucht fofort Stellung. Off. u. M. D. Schubenhofpoft.

Berrichaftsbiener fucht fol. Stellung, Offerten unt. D. MR. Schugenhofpoft. (470) Melt, bintoj, gelühmt, Berr mit fc. hanbider, bittet um Befchaft

in ichriftl, Arb. Balkamite. 7, p. Rnabe orbentlicher Eltern fucht Stellung als Bustaufer, Liftbob ober als Lebeling mit Anfangsgebalt. Geff. Off. unt. Bu. 324 an bie Erp. b. Bl.

Junge deiftl. Dame, perfette Stenotopiftin, Korrejpondentin, Sprachtenatniffe, fucht Stellung als Gefellfcafterin, Reifebegleiterin, auch Etfite bei Gamlienanichluß. (18182

Elifaveth Siegfried, bei Frau Röhrig, Eifenach, Mühlhaufener-ftraße 26. Suche f. m Tochter, ev. (20 3.), welche hotelfuche erternt, Stelle als Stülse in f. Hotel od. f. Fremd.; Penf. w. Gelegend. geb., fich i. d. f. Köche weit. auszubild. Gutes Rgn. v. Off. a. A. K., Schwelm, Westf. Hottingerstr. 63. 18174

Muft. felbstüttige Sausdame, 46 3, mit febr guten Zeign., praft. u. tüchtig, sucht Eugagement. Frl. Wintelmann, Weihenfels a. S., Wiefenfiraße 7, 1. (18168

Gin Madden von 22 Jahren, welches ichen längere geit in einem Derrichaftsbaus a Zimmermädch, geb bat, jucht Stellung in ein Herrichaftsbaus, evil. auch zu einzelnen Damen. Käberes zu erfragen bei Wertmeifter Maner, Biebrid,

Jung, Madden, welches feine Bebrgeit in befferem Reflaurani bernbet, fucht unt. befcheiben, Unfprüchen auf 1. Juni ober fpater Stellung in best. Hotel jur weisteren Ausbeldbung. Schriftliche Angebote unter Ar. Rf. 339 besorgt die Exped. die. (18159 Coneiberin fucht Runbichaft

Befchäftigung. Rab. 4697 Reroftraße 15, 2. St.

Frau fucht Monaisfielle morgens von 9 Uhr ab 2—3 Stb. Friedrichfir. 19, Stb. 1 St.(8500

Hausverwalter-Stelle

fucht ein ordentliches, guverläffiges Chepaar, bier ober auswärts. Offerten unter Pm. 323 an bie Exp. biefes Blattes erbet. (17818

Zu verkaufen.

Immobilien.

Gelegenheitstauf! Gut gebaute Gofraite, ge-legen im Mittelpunft eines größ. Dorfes (Bahnftgtjon) in b. Nähe Biesbabens, welche fich auch zum Geschäftsbetrieb eignet, ist wegen Sterbefalls bill, ju verfauf. Wo? jagt bie Erp. b. BL 8521

Diverse.

Gut erh. Doppelin. Bagen, 1 hinterpflug u. 1 Biebfarren bill. 211 verf. Aarfir. 14. 18111 But. Pferdegefchirr, für ftarf. Bono paff., fompl., bill, ju verl Rab, in der Exp. d. Bl. (849) Feberrollen ju verfaufen 86) Gebanftraße 11.

Moderne stücheneinrichtung befte Schreinerarbeit, für 100 .4/ Bill, ju vert. ; Gartens u. Balton mob., Bett, Rleib .= u. Rüchenfchr. Sofa, Tijch, Spiegel, Bertife u. ver id. Perfftrage 17, 1, St. L. (4667 Laben Ginrichtung filr Spegerei-Gerchaft ju vert.

Gutes Fabrrad, (Marfe Satria), fast neue Singer: Rabmafchine 1 vert. Hochstättenstr. 18. (8506 (Eleganier Rojten: Kinberwagen, Siperal 9×12 bill. 3, of. (4692 Apperal 9×12 bill. 3, of. (4692 Blüderffr. 26, 1 r.

Mewe, amerif. Beringmafchine 1. verf. Angui, bis 3 Uhr nachm. Secrobenftr. 28, 3. 1 (8502

Reinfpiel. Grammophon in. 24 Platt. bill. 3. vf. Abelheibitr. 62, 8. (8494

Giege faft neue Damentleiber

Drabigeflecht non 18 Bin

Gut erhalt. Candauer

preism. 3. vf. 28örthftr. 12 (18055

Sie

inferieren

Mn. und Berfaufe feder Mrt

im

Wiesbadener

General = Anzeiger.

Mis Monment foftet Gie bie

3-zeilige Anzeige nur 15 Pfennig

Ginfdreibgebühr.

Kapitalien.

Geld-Darlehu j. Höbe, and obne Büra, m 4,5 % an jed. a. Wechjel, Schuldickein, dupoth a. Ratenadzadl. gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rüch. [18169

Geldbarteben ohne Burgen,

17682] Marcus, Berlin, Schönhaufer-Allee 136 (Rudy.)

Unterricht.

Chauffeurschule

Bingen a. Rh.

Prospekt frei.

Verloren.

Berloren

golbene Damemillhr. Wegen Be-

lohning abzugeben 858 Balramftr. 9, 2, r.

Heiratsgesuche.

2 Steundinnen 23 u. 25 Jahre, (f a f b.), häus-lich standesgemäß gebildet, nicht unschöne Erscheinungen, schöne

Musfteuer u. 10-12 000 ERf. bare

Mitgabe, indter zwei bez, breimal foolel, juden Betrat. Beamte werben bevorzugt. Rur reelle Off. werben beachtet. Off. unt. H. 7085 an D. Frenz, Mainz. (F. 20

Verschiedenes.

Meine Wohnung befindet fid

Mainzerstrasse 18

Telephon: 2643.

Dr. Wilh. Koch.

von beute ab:

Staatsaufsieht, F. 69

Sellmunditr. 14.

febr bill, 3 pf. Al Weberg. 9, 1.

an ju verfaufen

am beften

Ausflug Betrante nad Belieben.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1. Zang. Infilitet (8514

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Meuenahrer Raudfleildt w

nach ärztlicher Borjchrift.

18 Goldene Medaillen
und Shrenpreife.

Bliesbaden 1908: Goldene Medaille. (18178)
Paris 1909: Grand Prix Berfaufshalle neben bem

Bergangungspark.
Roftproden gratis.
Berfauf im Aufschnitt von
"Bjund an.
Bertauf von Schnittden.
Befiellungen frei ins Haus.

朝 班 医复数配 医 医

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe 20.

000000

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Quifenfir. 4. (18078 Rinder. u. Deforations. fannchen, Fadeln und Lampions, Feuerwert.

2011 bringende Geflügel-baltung durch unfer anerfannt lieft. Bucht-geflügel und erprobt. Hilfsmittel. Katalog bierüber graffs. Geftügelpart i. Auerbach 575 (Beffen) 5 19

Phrenologiu wohnt (8523 Kirchgaffe 19, Borberb. 3,

Damen

wenden fich in jeder distreten Un-gelegenheit febrifft. an Frau Unna Moriget in Berlin Manteuffel:

Reue egyptifche Speise-3wiebeln

per Bib. 10 Bi., per Sentu. 9 M. (17891 Carl Hattemer Dogbeimerftr. 74. Marfifir. 6. Tel. 2010, Tel. 3367.

An: u. Berf. von Tauben jeber Art. Dopheimerftr, 13. Geb.(8519 Gute Maustane, febr ftuben: rein, in gute Sanbe zu verschenten Bleichftr. 7, 3, 1. Dorr. 4700

Schuhreparaturen aut und billig. B. Edneiber, Michelsberg 26,

Damenwäsche jum Baschen und Bügeln und Bringwösche wird angenommen 8478 Steingasse 13, Stb. 2.

Mufpolieren, Reparieren von Mobeln (Altertümern), Reinigen der Partetiboden, sowie Renan-sertigung von Möbeln jeder Art in bester Ausführung, Schreinerei Karl Reichert, Zaunus

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkoufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN Micheling 6. Telephon 2256

Beiner gelber, weißer und

Gartenfies abjugeben 17751 Ziegelei Eichbaum

Donbeim, Felbftraffe. Rab. Wiesbaden, Abelheidftr. 12, Bureau.

Die ältefte Phrenologin wohnt Ablerfir. 54, 8. (8430



bel geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunent-

behrlich. Anleitung durchdaa Grosse Paverit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. dan Jugend-Moden-Album

Ch. Hemmer, Langg

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzien empfohlen. Apotheke mpfohien. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik hyg. Prap Ber-lin O., Holamarktstr. 77.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!



Großer Massen=Sisch=Derkauf

Schellfische 30-40 Pf.

Seehedit 60 Pf Bratidielliidie 25 Pf.

Merians 50 Pf. Schollen 80 Pf. Ladisforellen

Hagelichellf. 60. Officedoridi 30. Ireb. Schleie, Karpien, Bedite Barse b illiget

Elbsalm

Mk: 180



Kleine Steinbutte Mk. 1.20 Lb. Summer etc.

Rheinsalm im Ausschnitt

Mk. 4 .- per Pfund.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.



Echte

Kabliau 30 Pf., im Aussehn, 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backfische ohne Graten 30 Pf. Limandes 80 Pf. Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau 60 Pf.

billigst.

Rheinzander 1.60 M.

Heilbutte Mk. 1.20 per Pfund.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Dauptgeschäftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Aingeige in Größe von 3 Zeilen in ben Andrifen: "311 vermieten" — "Riefgefuch?" — "311 verfamfen" — "Kamfgefuche" — "Siellen finden" — "Efellen fuchen" — 311 merieren. Durch ensprechende Rochanklung fann jelbstoerftandlich biefer Gutichein and für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben. gur Gefchäftse und andere Angeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fommt biefer Guijchein nicht in Unrechnung. Biesbadener General-Anzeiger Mmiebiatt ber Ctabt Biesbaben,

(Bitte unge beutlich foreiben,)

Beber Mbonment, ber bei Abgabe biefes Guffcheines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30. v. Werder, Fr. Regierungspräsident, Königs-

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Sames, Bürgermeister, Eppstein.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Neuländer, Fabrikant m. Fr., Remscheid — Wriede, Sekretär m. Fr., Düsseldorf — Hering m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Backhaus, Bankdirektos, Pforzheim — Cajar, Berlin — Schmülling, Luxor — Wolf, Freuen,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Redlich, Amtsger Rat, Trier — Holtzmann,
Fr. Oberstabsarzt Dr., Pfaffendorf — Leupold m. Fr., Dreeden

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Vogt, Muhlhausen i. Th. - Schubert, Berlin, Brüsseler Hof, Geisbergstrasse S. Meyer, Fr., London — Krause, Frl., Sagan Chverricht, Geb. Med. Rat Prof. Dr. m. Tochter, Magdeburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10, Andreu, Bordeaux — Heymann, Köln — Weyand, Bankdirektor, Forst — Bruns, Hotel-bes. m. Tochter, Norderney — Koch m. Tocht.,

Almahutte.

Hotel Burghof,

ianggasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Bacharach m. Fam., Warschau — Salomon,
Dr., Dornburg — Nicoley, Geh. Oberfinanzrat,
Godesberg — Kapel, Beut. m. Fr., Berlin —
Wagner, Rent. m. Fr., Berlin — v. Sichart, Fr.,
Generalmajor m. Bed., Klotzsch — Bartsch, Fr. Sanitätsrat, Magdeburg.

Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36.

Velten, Fabrikant m. Fr., Hamburg —

Häckausen, Prokurist, Stockholm — Livingstene m. Fr., London — Schellmann, Zahlmei-Berlin - Müller, Fr. Kommerziencat

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Storm, Prokurist, Berlin — Wahl, Kapitan, Bergen — Roeslein, Godesberg — Langguth,

> Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Jahn, Hirschberg.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Schlifer, Fabrikant, Kassel - Genée, Apo theker m. Fr., Zehlemlorf - Lepper, Ing. m. Fr., Honnef (Rhcip).

Englischer Hof, Kranzplatz H. Becker m. Fr., Dresden __ Jötten, Kreusnach - Bloch, Fr., Breslau _ Friedeberg, Fr., Berlin - Schachtel m. Fr., Berlin. Hotel Epple, Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedr. Ring. Jacob, Rent., Delitzsch — Schiller, Bonn.

Donnerstag

Hotel Erbpring, Mauritiusplats L. Luz, Köln — Spitzfader, Köln — Bernhart, Kgl. Weinberge — Günther, Frl., Mannbeim — Armbeust, Frl., Mannheim — Wagner 10, Fr., Frankfurt — Schuck m. Fr., Pegau i, S. — Mül ler, 2 Frl., Leipzig-Lindenau.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Müller, Leipzig — Heukelbach, Bochum — Bauermann, Fabrikant m. Fr., Weyer — Keck, München.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Schwarz Klaviervirtuose Rixdorf.

Frankfurter Hof. Webergasse 37. Berthold, Hamburg — Spier, Fr., Groningen — Oostervik, Fr., Groningen — Kauffmann, Rittergutsbes, Schönbern — Barth, Fr. Ritter-gutsbes, Sachsen — Manduk, Rent, m. Fr., Warschau.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrusse 12 u. 12 a. Stewart, Fr., London — Dusenberg, Fr. m. Tochter, Newyork — Cook, Rent., Glasgow — Dumcombe, Fr. m. Bed., London — Moore, Fr. m. Fam., London — Riecken, Fr., Berlin,

Hotel Funr, Gelabergstrassa 2 Stumpf, Finanzrat a. D. Stuttgart — Schütell, Sekretär, Neustadt a. d. H.

Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.

Loris-Melikoff, Grafin m. Bed., Petersburg v. Noleken, Baronin, Petersburg __ Loris-Meli-koff, Komtesse, Petersburg __ Lemeke m. Fr.,

Grüner Wald, Markistrasse 10. v. Görtz, Offizier, Berlin ... v. Rokenthin, Dir. Köln ... Baudis, Prof., Charlottenburg ... Glaser, Fr. m. Tochter, Zabern,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Weiss m. Fr., Braunschweig — Rähm, Rent., Halberstadt — Mensinck, Rent., Oeding i. W. — Goldberg, Historienmaler, München __ Münzen-thaler, 2 Frl. Würzburg.

Hamburger Hof. Taunusstrasse 12. Thomas, Baumeister, Crimmitschau - Solo-veitschik, fr. m. Tochter, Petersburg - Linne,

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Ferwer, Prof., Glogau — Schaeffer, Fabrikant Fr., Frankfurt — Illum, Frl, Schauspielerin. Mainz - Vallendar, Frl., Frankfurt - Weber,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Weber, Rendant m. Fr. Rheinsberg Weber, Rendant in Fr. Rhefi Schrappe, Intendantursekretär, Berlin.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Theil, Fr. Musikdirekter, Danzig __ Bach, brikant m. Fr., München — Brown m. Fr., Fabrikant m. Fr., München Berlin __ Hoffmann Fabrikbes. Schwiebus -v. Treuberg, Exzell. Prof. m. Fr., Petersburg.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Weissmüller m. Fr., Ludwigshafen — Hillen-nus, Postsekretär m. Fr., Stuttgart — Staake, Oberlehrer Dr., Berlin — Rosenberg m. Fr., Rappallo (Riviera).

Vier Jahreszelten, Kaiser Friedr - Plata 1. Winter, Frl., Buxtehude — Winter, Fr., Kommerzienrat, Buxtehude — Armand, Fr., Haag — Heule, Fr., Haag — Wykhuyse, Fr., Roulers.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Schulz, Frt., Eberswalde _ Knobloch, Fr. Eberswalde.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17.

Kittel, Prl., Charlottenburg — Taratin :
Fr., Petersburg — Kaufmann, Charlottenburg. Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Vanicek, Advokat, Prag _ Hess, Tonkunstler m, Fr., Frankfurt.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Fernstrom, Karlaham — Bayerlein, Rent, Bayreuth — Seidel, Gymn Direktor Dr. m. Fr, Frankenstein i. Schl.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Malmgren, Carlshamm — Kalbfus, Fr Edenkoben — Markstabler, Fr Dr., Neuwied.

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

v. Embden, Britssel __ Lemaitre, Fabrikdir,
Dortmund __ Hummel, Komm. Rat, Hochheim __
Ritter von Marx, Homburg v. d. H. __ Berg,
Kgl. Landrat, Geh. Rat, St. Goarshausen __
Neucester m. Fam., Britssel __ Friedländer, Justigrat, Dr. m. Fr., Potsdam __ Pinagel, Archit., München.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Böhme, Frl., Leipzig.

Hotel Nassau u. Hotel Cacilia, Kainer Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Schlüter, Fr. m. Bed., Hamburg — Manceau, m. Tochter, Antwerpen — Smith, Frl., Fr. m. Tochter, Antwerpen Fr. m. Tochter, Antwerpen Smith, Fri.,
Amerika — Heitz, Dr., Hamburg — Cochrane
m. Fr. u. Automomifführer, San Franzisko —
v. Müffling, Freiherr u. Freifran, Neuguth —
Benkenberg, Baurat m. Fr., Dortmund — Büchting, Fr. Komm. Rat, Magdeburg — Kiefer, Fr.
Komm. Rat, Duisburg — v. Mandowsky, Rent.,

Hotel National, Taunusstr. 21. Birschfeld, Fr., Berlin — Westermann, Fr., Hamburg — Tamm m, Fr., Newyork — Lubinski, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin ... Nagel, Leut. a. D. m. Fr., Halle,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Nelke, Fr Dr., Berlin - Palm, Fr. Justizrat, Harburg - Drummond, Frl., Harburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Grebel, Neuenahr — Varrentrapp, Geh, Reg.-Rat Dr., Frankfurt — Seeling, Vohwinkel — Schury m. Fr., Borbeck — Kurtz, Spandau —
Dannenberg, Fr., Berlin — Bartmann-Lidicke,
Präsident d. Landwirtschaftskammer Frankfurt
— Korz, Fr., Halle — Rothenstein, Lichtenfelde
— Grinm, Bürgermeister, Frankfurt.

Palant Hotel Konneller.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. Cohen, Fr., Paris van Laneschott, Fr. m. Tochter, Herzogenbusch — Tidemann, Fabrikant m. Fr., Kopenhagen — Ehrmann m. Fr., Londov - Simonsen, Kopenhagen.

Hotel Oulsisans,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12.
Hinrichsen, Fabrikhes, m. Fr., Hamburg —
Mark, Gothenburg — Brunner, Kapitänleut.,
Wilhelmshafen — Grünschild, Fr. Rent., Berlin
— Sandgren, Fr. Rent., Malmö — Birger, Pr.,

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-12 Busch, Köln — Sollmann, Pfarrer, London — Preuss, Fr. Hotelbes, Frankfurt — Kresch, Frl. Berlin — Giller, Frankfurt — Rehbaum, Rehbaum — Poelke, Frl. Berlin.

Residenz, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Honig m, Fr., Fürth.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Ahrens, Lübeck — Schutz, Direktor, Glücks-burg — Simpson, Rent., Norwich,

Hotel Rose, Kransplatz 7. S u. 9. Hamilton, Graf u. Grafin, Schweden Schinkel, Fr., Norwegen - van Wessem, Holland Buschhammer, Zevenaar Ritterhaus, Fa-brikant, Barmen Nicholson m. Fr., Settle Höft, Fr. Senator m. Tochter, Altona Eckmann, Fr. Altons.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. v. Korff, Fr. Baronin m. Bed., Petersburg — Blomeyer, Frl., Petersburg — v. Korff jun., Ba-ron, Petersburg — Nöther, Berlin.

Sendigs Eden - Hetel, Sonnabergerste, 3, Weyerhorst m. Fr., Heerlen __ Weidig m. Fr., Leipzig __ v. Freymann, Ing. m. Fr., Pre-

Viktoria-Hetel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Würtz, Rittmeister, Pr. Stargard — v. Hus-minski m. Fr., Berlin — Offergelt, Justizrat u. Notar m. Fr. u. Nichte, Bonn — Eichler, Stadt-rat u. Direktor m. Fam., Stassfurt — Bruns m. Fam., Loi. Angeles.

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

21m 11. Dai 1909, vorm. 103/2 Uhr, werden an Gerichteftelle, Zimmer Rr. 60, die den Chefenten Subrunters nehmer Philipp Ruppert in Bicobaden - als Gejamtgut - gehörigen Grundfinde: a) Bohnhaus mit Sofraum, b) Geitenhaus, c) Sinterhaus, d) Stall, Molerftrage 13, groß 5,90 a, mit 4846 Mart Gebaudeffenernugungement . smattgemeije berfteigert.

Biesbaden, ben 4. Mars 1909.

Ronigliches Amtsgericht, Abt. 9.

Freitag, den 7. Mai d. 3., 2.15 Uhr nachm., periteigere ich

helenenstraße 5

offentlich meifibietend gegen fofortige Bargahlung:

- 1 Belgbon, mehrere filberne Beftede, 2 Opernglafer,
- 1 Schreibmaichine, 1 Boluphon, 3 Rlaviere, 1 Flügel, 1 Bither, 18 Bande Diener's Ronverjations-Lexifon,

ferner eine Bartie Diobel verfdiebener Mrt, die vollstandige Laben-Ginrichtung einer Baderei, eine Teigmafdine, fomie 1 Buchfint, 1 Ranarienvogel mit Baner und 2 Sunde.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftrafe 38, 1.

Berfteigerung.

Camstag, ben 8. Mai, vormittage 10 uhr, findet auf ber Burgermeifterei ju Muffenbeim bei Florefieim zwede gerichtlicher Teilung die Berfteigerung einer Bofraite ftatt, bestebend aus großem Bobubaus - (Bidenhols), Edenne, Stallungen, Relterhaus,

Mm 7. Mai b. 36., pormittage 11 Uhr, follen auf biefigem Hiteridjappen

9 Riften getr. Früchte 244 Kilo öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verlauft werden Biesbaden, den 7. Mai 1909.

Guterabfertigung Gud.

Nachlaß = Versteigerung.

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich morgen Freitag, den 7. Mai er., morgens 91, und nachmittage 21 Ahr anfangend,

in meinen Auftionsfälen

3 Wiarftplat 3

die jum Radilag des verftorb. Brivatiers Emmerich gehörigen Mobiliar- und Saushaltungegegenftande, nis

2 eleg. Mahag. Betten mit Simmel, elegante alte Mahag. = Aleider- und Beifigengidrante, Ruft.= Aleiderichrante, ichw. Bierichrant, ichw. Schreibtifd, Spiegel mit Trumeau, Sofa und Seffel, Teppide, Treppenläuter, Borlagen, Bortieren, Garbinen, Plumeau, Riffen, Lufter, Luran, Ampein, Rabmaichine, Ropierprefie, Gartenichlauch, Garteumobel, fompl. Rudeneinrichtung, famil. Ruden: und Rodigeichier, Glas, Borgellan, Bajchgarnituren, 1 mod eleg Rugb. Bianine, 1 Rugb. Minacl in p. a. m.

ferner im Auftrage verfch. Berrichaften :

6 fompl. Mahag.: u. Rugb. Betten, Rugo. Spieget und Rleider-jdrinte, Baidfommoden, Nachttijde, 3 Augb. Bufetts, 1 eleg. Eichen herren: Echreibtijch mit pail. Bucherichtant, Ruft. Bucheridrant, Ciden-Gafdrant, Giden-grebens, mei pradio Rugb. Danen-Schreibtiide, Rugb.-Bertito, Rugb. Salonidrant, Rugb. und Gicheneffusziehtifche, raube, opale, vieredige, Gpiel-, Rabund Nipptiiche, Goloipiegel: Trilmeaus, Calongarnituren, eing Dimans, Choiselongues, Ctiontanen, eint Folfterfeifel n. Einble, Giageren, Staffeleien, Saulen, Deigemalde, Bilder, Tepptice, Bortieren, Gardinen, Felle, große Bartie Glass, Artiftalls, Ripps u. Delorationsgegenstände, Berfer Aclimo, Il. Raffenichent, Linfter für Gas und elektr. Link, Lunas, Ampeln, Sange, und Etchlampen, Rabmaidine, 28nichemangel, Stehleitern, toffer, 1 Batent Gasbabeofen mit email. Banne, Ruchenmobe Olas, Porzellan, Riichem und Nochgeschire u. dergl. m. (17672 meindictend gegen Bargahlung.

Bernhard Rojenau, Anttionator, und Taxator, größte Muftionefale am Blate.

3 Martiplat 3.

NB. B. Rosenaus Berfteigerungen bieten bie befte Belegenheit, gebruuchte Mobiliar: u. hanshaltungogegenftande gunftig und fdmelf an permerten.

Naturwein-Persteigerung in hochheim.

Dienstag, den 11. Mai

lagt die unterzeichnete Bermalnung aus ben beften Lagen biefiger Gemarfung felbftgezogene

56 Halbstück 1904er, 1905er, 1906er, 1907er und 1908er

im Caale "Burg Chrenfelo" meiftbietenb verffeigern.

Aschrott'sche Gutsverwaltung.

Probetag für bie herren Kommiffionare: 28. April. Milgemeine Probetage: 1., 5. und 8. Wal, jowie am Ber-

Familien-Anzeigen.

Ottilie Schenck Joh, Georg Eberhardt

empfehlen sich als Verlobte.

WIESBADEN, 5, Mai 1909.

8524

Dantjagung.

Maen benen, bie an unferem fo berben Berlufte unferes lieben, guten, unvergefiligen Rinbes

Ellachen

Teilnahme trugen, fowie für bie überaus jahlreichen Blumenipenden, jagen wir allen auf Diefem Bege unferen berglichften Dant.

Cang bejondere banten wir bem Lebrer und ben o Octen Andree Lieber für feine troftreiche Grabrebe

Die liefbetrübten Binterbliebenen : Familie Etephan.

Rugufte Monholene.

Veränderungen im Familienstand der Etadt Biegbaben.

Sim 38. April bem Gifenbabu- | Start Meier eine Tecter Debmig cangierer 308. Schlaabt Zwillingis fobne namens Johann Bilbeim und Jofef Union.

Wim 3. Mat bem Mefferfcmieb | Maria.

Mrend geb. Giebler bier. Monteur Aart Ronftantin Leifter bier, mit Emma Brieba Rothe in

Diebrich a. Mb., mit Margarete

Defocationsmaler Reinbarb Beng tur Golbau, mit Marie Löffler bier. Bierbrauer Georg belb in Frantfunt a. Mt., mit Grau Biffa Gifcher bofelbft.

Zaglobner Philipp Schrober in | Rod Baul Greiner in Mains, mit Griebe Bitheimt in Beben. Gefchiftsbiener Balbelm Rimbel

21m 4. Mai bem Malergebilfen

Couftian Commer eine Tochter

bier, mit Lina Rood bier. Tednifer Bilbeim Anipping bier, mit Martha Bergeg bier.

Beidatteceifenber Miffan Rerib in Mürnberg, mit Johanna Rofen-

Gefdaltoführer Rur! Bogner Mer, mit Gofie En bier.

tBefterben;

4. Mai, Berta geb. Jahn, Cheiften bes Anummeruniffers Gettfrieb Bubmig Otto Ederiber, 24 Jahre. 4. Blai. Bader ofalb Behtmann.

t. Mal. Gleerg, Sohn bes Tag- | ftan bes Rumpe. lobners Georg Beifter, 1 Jahr.

4. Mai. Sarah geb. Ebeimuth, Gbefran bes Pributiers Rathan Salomon, 60 30bre.

t. Mai. Baufa geb. Caber. Ebefrau bes Raufmanns hermann Bu-

Rgl. Stanbedami.

fellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenbau W

Mai bis September.

Täglich zweimal Militär-Konzerte.

Illuminationen.

Levelingtine.

Festliche Veranstaltungen.

Gelände direkt am Bahnhof.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig.

Grosser Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark. Bis 10. Mai: Grosse Frühjahrs-Eröffnungs-Blumen-Ausstellung. Illumination. Leuchtfontane.

Königl, Schauspiele Donnerstag, ben 6. Mai

122. Borftellung. 49. Borftellung, Monnement A. Die Mabeufteinerin.

Schaufpiel in vier Aften bon Ernft von Bilbenbruch. In Szene gefeht bon herrn Oberregiffeur Röcht,

Sispold Jeroninrus, Ritter von Rabenfiein Serr Leffler Berfate, feine Tochter Dietburg, Bietfran von Aga-wang, feine Schwefter

Bartoime Belfer herr Tauber Antoni Welfer, fein Beuder, Serr Rober

(Großtaufleute und Batrigiet

Helicitas, aus dem Haufe Grander, Variolmes Frau Frau Bleihtreu Bartolme Belfer (der junge), Bartolmes u. Felicitas Sohn Heriusa aus dem Amilder

Ursula, aus dem Saufe Relber in Kürnberg, des jungen Bartolme Belfer Berlobte, Frau Doppelbauer Georg bon Freiberg, Stadt-

Baumtiecher, Herr Achtopf Eebold Geider,

(Satrigier bon Rünnberg, Be-gleifer ber Urfula Melber). Afra, eine alte Dienerin im Saufe Belfer Grl. Roller Der Runnenmacher

Der Beitphale Herr Follin Der Steitphale Herr Follin Der Schwarze Herr Weinig Der Frischend Herr Andriano (Knichte des Kitters von Rabenftein).

Der henter von Angeburg berr Engelmann Gin Welfericher Rriegemann Berr Spieg Augeburgifcher Stabt.

tin Augsburgischer Stadt-hiecht hert. Herg. Welfersche Kriegslente, Män-ner und Frauen von Augsburg. Zeit: Sechzehntes Inhrhunderr, Ort: Erster und dritter Afft. Burg Waldstein zwischen Augs-burg und Aurnderg. Zweiter und bierter Afft; Augsburg.

Spielleitung: Oberregiffeur Rochy.

Deforative Ginrichtung: Berr Bofrat Gaid. Rach dem 2. und 3. Afte finden größere Baufen ftatt.

Abanderungen in der Rollen-befehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

"Gewehnliche Preife. Unfang 7 Hhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 7. Mai 1909 193. Borftellung. 48, Borftellung, Abonnement D.

martha. Oper in 4 Affen (teils nach einem Plane bes St. Georges) ben 28, Friedrich. Mufit bon 3. bon Blotoin.

Anfang 7 11hr. Bemöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch, Berniprech-Unichlug 49. Donnerstag, den 6. Mai Dugenbfarten gültig. Gunfeigt

Reubeit! Bum 34. Male: moral.

Romobie in 3 Aften von Lub. wig Thoma. Spielleitung: Dr. Q. Rauch. Brib Beermann, Rentner, - Theo Tachanter.

Lina Beermann, feine Frau, Sofie Schent, Effie, beiber Tochter, Margot Bijdoff Abolf Bolland, Rommergien-Reinholb Hager. Alara Bolland, feine Brau, Libbn Balboto,

Dr. Daufer, Juftigrat. Feau Lund, eine alte Dame, Rojel ban Born.

dans Jafo Dobler, Dichter, Rubolf Bartaf. Frl. Koch-Pinneberg, Malerin, Theodora & Ofto Basner, Gymnafial Theodora Borit. febrer, Guft. Birth Frbr. von Limbad, bergogl. Guit. Birthola.

Donnerstag

Boligeiprafident, Friedrich Degener, Osfar Strabel, herzogl.

Bolizeiaffeffor, Balter Taut. Radame Rinon be Hante-bille, eine Bribate, Elfe Roorman,

Freiherr Botho bon Schmettau, gen. Zürnberg, ber-zogl. Rammerherr und Ab-Ernft Bertram. Jofef Reifacher, ein Schrei-ber, Billh Schafer. ber, Winnermabchen bei Bettn, Zimmermabchen bei Beermann, Lohnbiener Gelma Buttfe

Lubiv. Repper, Willy Langer. Gin Schuhmann Barl Feiftmantel. Ort ber Sandlung: Emile. burg, Sauptitabt bes Sergog-

darg, Hauptstadt des Herzog-tums Gezolftein.

Der 1. und 3. Alf spielen im Haufe des Kentners Frih Bertmann, der 2. Alf spielt im Polizeigebäude. Zeit: Bon Conntog mittag dis Montag abend.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. Kassendifnung 6.30 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Freitag, den 7. Mat 1909 abenbs 7 Uhr: Dugendfarten gultig.

Bunfgigerfarten gultig. Renheit! Renheit! Reuheit! Weu einftubiert!

Der Sochtourift. Schwant in 3 Aften von Curt Strag und May Real.

Volks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Band

Withelmy. Donnerstag, ben 6. Mai Bum 7. Male:

mutterfegen "Die Berle bon Cavoben".

Schauspiel mit Gesang in 5 Af-ten nach bem Französischen von G. Lemoine, Deutsch von W. Friedrich. In Szene gesett von Herrn Direktor Bishelmy.

1. Aft: Der Auszug der Sa-voharden. 2. Aft: Wiedersehen in Paris. 3. Aft: ein miß-lungener Plan. 4. Aft: Bater-fluch. 5. Aft: Muttersegen, Berfonen:

Martife bon Sibre Lina Tolbie.

Rommanbeur bon Boisfleuri, ihr Bruder,

Conrad Loebmte Andre Deinrich Reeb. Der Bfarrer Alfr. Heinrichs. Louftalot, Bacter, E. Römer. Margarete, feine Frau,

Suni Clement. Marie, ihre Tochter, Glotilbe Gutten Marg. Samm. Sans Bilbelmp. Bierrot Melly Lenard Raquet Eury Rober. Sandette Marg. Mellich

(Sabaharden. Baroque, Intenbant bes Rommanbeurs,

Laffeur, Diener, Ludwig Jooft. Landlung: 1. und Ort ber Sandlung: 1. und 5. Aft: ein Dorf in Saboben, 2., 3. und 4. Aft: Paris. Menderungen in ber Rollenbefet-gung bleiben für ben Rotfall

porbehalten. Kaffenöffnung 7.80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende mad 10 Uhr.

Freitag, den 7. Mai 1909 abends 8.15 Ilhr: Reu einstubiert.

Der Bettelfindent bon Berlin. Boffe mit Gefang in 3 Affren (5 Bildern) von Dr. Guitas Braun und Hugo Buffe. Mufit von Theodor France.

Walhalla = Cheater.

(Meries Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert, Donnerstag, Den 6. Mai abenbe 7 % Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. DR. Willner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall Leiter ber Borftellung: Obers regiffent Fean Gelir. Dirigent : Rapellmeifter Ebgar Shid.

Berfonen: 3obn Couber, Brafibent eines Roblentrufts Frang Gelir Mic, seine Tochter Lucy Augler Did, sein Aeffe. Frieder. d. Ahn Daift Gray, seine Richte Marianne Hersfa

Fredh Behrburg Eduard Rofen Dans, Freiherr von Schlief Dans Guffenguth Olga Labinsta, Chamionette im Löwenfäfig Hella von Sall Tom, Couders Bruder

Baul Schulge Dig Thompfon, Birtichaf-terin, Unna Roesgen ferin, Unna Roe James, Rammerdiener bei Mar Dros

Couber, Mar Dros Bill, Chauffeur Franz Schimanet Schreibmaschinen-Fräuleins, Chansonetten, Gäse, Diener-ichaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Aft spielen im Nelwhorfer Balars des Willsar-därs John Couder; der 8. Aft im Landdaufe Fredhs im Alice-bille (Kanada),

Anfang 71/2 Uhr. Einlaß 61/2 Uhr. - Ende

Preise der Plate wie gewöhnl. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Freitag, ben 7. Mai 1909 abenbs 71/2 llbr: Die Borfter: ChriftL. Operette in brei Alten bon Bernhard Buchbinber. Mufit bon Georg Jarno.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 7. Mai. Morgens 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Onvertore zur Oper "Zampa" F. Herold 2, Csárdás No. 2 P. Michiels 3, Ballairenen-Walker

aus der Optte. "Die lustige Witwe" Frz. Lehár 4. Frühlingserwachen, Lied E. Bach

5. Fantasie aus der Op. "Undine" A. Lortning 6. Sounds of Peace, Marsch Frz. von Blon.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn -Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture Ruy Blas* F. Mendelseohn

2. Fackeltanz, M. Morkowski Es-dur 3. Steuermannslied R. Wagner

Chor der Matrosen

R. Wagner

(Aus der Op. "Der fliegende

Holländer").

4. Valse, F-dur 5. Rhapsodie No. 1, F. Liast 4. Valse, F-dur A. Rubinstein F-dar 6. Abschiedständchen P. Herfurth.

Trompete-Solo:

Herr E. Schwiegk. 7. Ballettmusik aus L. Delibes, a) Prélude.-Les Chasseresses, b) Intermezzo. - Value tente. c) Pizzicati. d. Cort ge de Bacchus.

Abenda S Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. (Nor bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Ouverture zu ,D metrius* J. Rheinberger

Haupt - Restaurant

Husstellung 1909 Inh. With. Frohn.

Café und Konditorei. Am Konzertplatz täglich 2 mal

Großes Konzert.

____ Internationale Küche. ____

Diners à 2.-, 3.- M. und höher. Soupers ab 6 Uhr.

Gut gepflegte Biere.

Wein-

und Bier-Salons.

Terrassen.

Weine renummiertester Firmen.

2.Diane chasseresse, C. Chesneau 3. Fantasie aus der Oper "Fidelio"

I. v. Beethoven
4. Ouverture z. Op.
"Der Wildschütz"

5, Aus den Bergen. Joh, Strauss A. Lortzing Walzer 6. Finale aus der Op. Lobengrin" R. Wagner

7. Romanze, Es-dur A. Rubinstein S. Boute en train, Galopp A Ketterer.

Eingang nur durch die Garten-

Abends S Uhr im grossen

Saale: Lieder-Abend.

Fran Lilli Lehmann. Königi Kammersüngerin aus Berlin (Sopran).

VORTRAGSORDNUNG: I, Abteilung: a) Ein Wanderer

Johannes Brahms b) Fruhlingspost c) Von ewiger Liebe Johannes Brahms

d) Liebestren Johannes Brahms

e) Stündchen Johannes Brahms. II. Abteilung. a) Sein Weib Bungert b) Bei der Trösterin

Bungert e) Und es jagte der Tag d) Meerestiefen Bungert e) Die Rettung Mosis Bungert,

III. Abteilung. a) Du bist die Ruh

Fra, Schubert b) Canzone I. I. Gesang Fra. Schubert c) An mein Klavier

d) Die Sterne Frz. Schubert e) Erlkönig Frz. Schubert.

Eintrittspreise: 2, 250, 3, 4, 5 and 7 Mk. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

Bente Mbend 10 Hhr: Rach Beenbigung ber Operette : Heiterer Künstler-Abend

Win ! Satire! Sumor! Deiterfeit! Jubel! Stintmung! Das glangende Programm. Conferenger: Cart Beingino. Runfiler Riaufe. Rimffler Romert, (17768

在80年刊。18 年 · 18 日本

Unwiderruffich letzte Vorstellung: Sonntag, den 9. Mai cr.

Königlich Niederländischer

Oscar Carré.

Wiesbaden - Platz an der Mikolassfr.

Donnerstag, 6. Mai cr., abends 8 Uhr:

mit einem phänomenalen wirklich erstklassiger Grosstadt-Programm.

Freitag, den 7. Mai cr., abends 8 Uhr: Brillanter Elite-Abend

Preise der Plätze: Logs Mk. 3.— (oum.), ersitz Mk. 2.— (num.), L. Platz Mk. 1.50, R. Platz

Mk. 1,-, III. Plats (Stehplats) Mk. 0.59. Vorverkauf bis 6 Uhr abands bei Auguste Engel, Wilhelmstrasse und Taunusstrasse,

18070



Männer-Turnverein. Jahres Hallplyerlammlung.

Gritatiung ber Jahresderichte. Bain
ber Rechnungsprüfer. Handlungsplan 1909/7 Reftseining ber

Babi bes Borftanbes und & engerichts. Bericht Witglieberbeitroge. über Rreis- und Gelbbergturntag. Berichiebenes. Der Borffand.

ad Sooden - Werra

Grösstes inhalatorium Deutschlands, Vorzag-lich bewährt geges Katarrhe der Luitwege, Lungen-Emphysem, Asthma. Skrofulose, Rachitis, Rieumatiscus, Gloht, Blutarmat, Herz-, Frauen-, Hautkraskholtan, Leber-laiden, Bokonvaleszenz, Terrainkurbn, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alle Artes (such kohlensaure) Seibäder, Fange-Schand-lung, Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn, Aus-gedehnte Esbirgswaldunges usmittelhar am Ort, Auskundt kostentes äurch die Esdeverwaltung, Badsschrift in allen Fijialen der Ansonsen-Expedition Badott Mosse.

60 5 0 6 7 D

Bad Wildungen, Westend-Hotel.
Mein vornehmed Familienbolel, in rubiger und gesundester Lausteit am neuen Kurdause, nächstes Hotel zu der Heinen Tischen Bentralheizung, Kahrsmill, elester Licht. Service an fleinen Tischen Omnistus an allen Ihgen. Näheres durch Proipette durch die Wale